



steyr

2

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen

**Winter-
Spaziergang
durch den
Steyrer
Schlosspark**



An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100
F 34100 Steyr, bezahlt
FM/010/2347
Erscheinungsort Steyr
16. Februar 2005
48. Jahrgang

15

Vor 100 Jahren

■ Die Liedertafel in Steyr veranstaltet als Faschingsunterhaltung im Casino wieder einen Gschnas-Abend unter der Devise „Die verkehrte Welt“, welcher ungemein fidel und glänzend ausfällt.

■ Zufolge der Notstandsaktion im politischen Bezirk Steyr – wegen der großen Dürre im Sommer des Vorjahres – begutachtet das Bezirkshilfskomitee das Ansuchen um unentgeltliche Überlassung von Saatgut seitens der k. k. Regierung.

■ Im Februar sind große Schneefälle zu verzeichnen. Besonders auf den Bergen gibt es so viel Schnee wie selten davor. In Steyr liegt überall ein- bis eineinhalb Meter Schnee.

■ Die diesjährige Enquete der Trabrennvereine 2. Klasse für die Kronländer Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg wird in Steyr abgehalten. Die Versammlung findet im Gemeinderatssaal im Rathaus statt und wird vom Präsidenten des Steyrer Rennvereines Josef Turek sowie von Bürgermeister Viktor Stiegler eröffnet.

Quelle: Illustrierter Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1906

Vor 75 Jahren

■ Um Lichtmess bringen 74 Mitglieder des Kirchenmusikvereines Steyr die Mozartmesse in B-Dur zur Aufführung. Alle Besucher des Gottesdienstes sind entzückt über den herrlichen Gesang. An diesem Sonntagvormittag bietet der Steyrer Stadtplatz ein ganz ungewöhnliches Bild: Zwecks Vermeidung von Zusammenstößen anlässlich der Teilnahme von Heimatwehrmitgliedern am gewöhnlichen Sonntagsbummel hat die Polizei verfügt, dass sich der Bummel auf den Gehsteigen zu bewegen hat. Und zwar auf der Rathausseite stadteinwärts und auf der gegenüberliegenden Seite stadtauswärts.

■ In Ramingsteg stirbt der Schuhmachermeister Josef Jeschek, langjähriges Mitglied des Steyrer Bürger- und Schützenkorps.

■ Am 7. Februar stellt sich in diesem Jahr erst der richtige Winter ein. Starker Schneefall vom 7. auf den 8. Februar verursacht im Telefon- und Telegraphenverkehr umfangreiche Störungen.

Die darauf eintretende Kälte erreicht morgens einen Tiefstand von 16, in der Nacht sogar einen solchen von 22 Grad unter null.

■ Mitte Februar beträgt die Zahl der beim Arbeitsamt zur Arbeitsvermittlung vorgemerkten Personen 7055.

■ Der bekannte heimische Maler Prof. Hermann Schmid begeht am 18. Februar seinen 60. Geburtstag. Hermann Schmid ist ein sehr begabter Künstler. Drei Gebiete sind es, die Schmid als Meister liebevoll pflegt: Bauwerke, Berglandschaften und Blumen.

■ Am 28. Februar werden in den Steyr-Werken neuerlich 70 Beamte abgebaut. Somit sinkt der Beamtenstand der Steyr-Werke von ehemals 750 auf 200 Personen.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1931

Vor 50 Jahren

■ Am 10. Februar 1955 hält der ASB Stahlklang seine Jahreshauptversammlung ab. Der Verein zählt zu den ältesten Arbeitergesangsvereinen Österreichs. Er schließt das Vereinsjahr mit einem Mitgliederstand von 86 Sängern und Sängern ab.

■ Der Teufelsbach bekommt ein neues Bett: Wenige Steyrer kennen ihn wirklich und noch weniger haben je seinen Oberlauf hinter dem Garstner Teich gesehen. Im Sommer führt er meist keinen Tropfen Wasser und doch ist der Teufelsbach schon mehrmals bei Hochwasser äußerst gefährlich gewesen.

■ Der Bundespräsident ernennt mit Entschliebung vom 21. Februar den bisherigen Vizepräsidenten des Landesgerichtes von Salzburg, Dr. Friedrich Mayrhofer, zum Präsidenten des Kreisgerichtes in Steyr.

Quelle: Steyrer Kalender 1956

Vor 25 Jahren

■ Griechenlands Verteidigungsminister Dr. Alexandros Avramidis stattet dem Haupt-

werk der Steyr-Daimler-Puch AG einen Besuch ab. Generaldirektor DI Michael Malzacher macht den Minister und die in seiner Begleitung befindlichen hohen Militärs mit den Produkten der Steyr-Werke bekannt. Minister Avramidis zeigt sich beeindruckt von der modernen Ausrüstung des Werkes und dem hohen Stand der Technik.

■ Im Alter von 60 Jahren stirbt der Steyrer Unternehmer Alois Führlinger nach langem Leiden. Die Familie Führlinger betreibt seit Generationen Kalköfen im Ennstal und ist in dieser Sparte führend in Oberösterreich.

■ Im Erdgeschoß der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft werden fünf gediegene Geschäfte der Schmuck- und Modebranche eröffnet. Der mächtige Renaissancebau an der Ecke Grünmarkt/Pfarrgasse ist vom Steyrer Juwelier Friedrich Schmollgruber mit einem Kostenaufwand von 2 Mill. Schilling renoviert worden.

■ Der 1930 gegründete Rotary-Club Steyr feiert sein 50-jähriges Bestandsjubiläum.

■ In der Kaltverformung im Hauptwerk der Steyr-Werke wird eine neue Pressstraße mit vier hydraulischen Universalpressen modernster Bauart in Betrieb genommen. Die Investition kostet die Firma 60 Millionen Schilling.

Quelle: Steyrer Kalender 1981

Vor 10 Jahren

■ Anfang Februar feiern Altbürgermeister Franz Weiss und seine Gattin Johanna die Goldene Hochzeit. Bürgermeister Hermann Leithenmayr gratuliert dem Ehepaar. Ein Kommentar von Freunden über Franz Weiss, der seit mehr als einem Jahrzehnt in Pension ist: „Er ist jetzt mit 75 Jahren genauso dynamisch wie seinerzeit im Rathaus.“

■ In den Landtag zieht im Februar die Steyrerin Gerda Weichler (SP). Mit 33 Jahren zählt sie zu den jüngsten Abgeordneten in Oberösterreich.

Quelle: Steyrer Kalender 1996



Tiefer Winter in der Eisenstadt Steyr: Blick auf den zugefrorenen Zusammenfluss von Enns und Steyr im Jahr 1898.



Die Seite des Bürgermeisters

...sch. Steyrerinnen und Steyrer!

wir ständig durchführen lassen, zeigen deutlich: die Frequenz steigt wieder, es kommen mehr Menschen in die Innenstadt als in den Jahren zuvor. Dazu die entsprechenden Zahlen: im Dezember 2004 hat das Zählgerät in der Enge 161.378 Fußgeher-Bewegungen gemessen, das ist eine Steigerung im Vergleich zu 2003 und 2001. Das Zählgerät in der Nähe des Rathauses hat im Dezember des Vorjahres 139.262 Fußgeher-Bewegungen registriert, das ist der höchste Wert seit 2001.

Stichwort Hochwasser: Die Staatsanwaltschaft Steyr hat die Strafverfahren gegen die Ennskraftwerke und gegen den Magistrat der Stadt Steyr eingestellt. Kurz nach der Flut war kritisiert worden, die Ennskraftwerke hätten auf das Hochwasser falsch reagiert und unter anderem die Schleusen nicht zum richtigen Zeitpunkt geöffnet. Der Bezirksverwaltung im Magistrat Steyr hatte man vorgeworfen, sie hätte ein verfehltes Warnsystem benutzt. Das Gutachten des Sachverständigen ergab keine Hinweise auf Verfehlungen, die strafrechtlich verfolgt werden müssen. Das Fazit: Das Hochwasser vom August 2002 war eine Naturkatastrophe.

Dass Steyr eine erfolgreiche Sportstadt ist, beweist die Medaillen-Statistik des Jahres 2004. Insgesamt haben im Vorjahr 33 Steyrer Sportlerinnen und Sportler Staatsmeister-, Vizestaatsmeister- und Landesmeistertitel erkämpft. Unser Sportförderungs-System hat sich also bewährt. Die Vereinsobmänner bekommen für jeden Staatsmeistertitel ihres Vereins 440 Euro, für jeden Vizestaats- und Landesmeistertitel 220 Euro.

Das Gesamtbudget an Sportförderungs-Mitteln für die insgesamt 85 Steyrer Sportvereine erreichte im Jahr 2004 eine Höhe von insgesamt 360.000 Euro.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Heiße Diskussionen werden zurzeit wieder um das Thema Stadtplatz geführt. Anlass ist eine Studie des renommierten Wiener Architekten Ernst Beneder. Er hat diese Studie im Auftrag der Stadt erstellt und vor kurzem präsentiert. Beneder kennt Steyr sehr gut, er hat sich intensiv mit der Situation der Steyrer Innenstadt auseinander gesetzt. Seine Vorschläge, wie man die Attraktivität des Steyrer Zentrums noch steigern könnte, sind vernünftig, fundiert und ausgewogen. Dem Herz der Stadt Steyr bescheinigt Beneder „extrem hohe Qualität“.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Einen autofreien Stadtplatz wird es in absehbarer Zeit nicht geben. Beneder meint allerdings unter anderem, man sollte den Individualverkehr reduzieren und dafür zum Beispiel den Wochenmarkt vergrößern und verbessern. Gut funktionierende Märkte locken Menschen an, sie sind Kommunikationszentren und wirken sich auch positiv auf die Wirtschaftsbetriebe in ihrer Umgebung aus. Beneder spricht sich auch dafür aus, die Innenstadt durch Verkehrswege besser zu erschließen, „die Schwellen zum Zentrum zu überwinden“.

Grundsätzlich teile ich die Meinung des Architekten Beneder. Wir werden schon in Kürze beginnen, Vorschläge aus seiner Studie umzusetzen oder zu testen.

Eng verbunden mit der Stadtplatz-Diskussion ist auch die Frage, wie und wann ein Parkhaus im Zentrumsbereich gebaut werden soll. Es gibt mehrere Parkhaus-Betreiber, die sich für den Standort interessieren, wir verhandeln auch schon intensiv mit ihnen. Da sich eine Zentrums-Garage aber natürlich gravierend auf das ganze Steyrer Verkehrssystem auswirken würde, müssen wir äußerst genau vorgehen und alle Pläne im Vorfeld exakt überprüfen, um die beste Lösung für die Steyrerinnen und Steyrer sowie die Besucher unserer Stadt herauszufiltern.

Das Steyrer Stadtzentrum schlecht zu reden ist unsinnig und schädlich. Es gibt vor allem keinen Grund dafür. Die Fußgeher-Zählungen, die

Highlights Seite

Neujahrs-Empfang des Bürgermeisters	4 - 5
In memoriam Gerald Brandstötter: Denkmal in Italien enthüllt	8
Anmeldewoche in den städtischen Kindergärten und Horten	13
Zehntes Steyrer Frühjahrs-Symposion	18
Zeckenschutz-Impfung im Gesundheitsamt	23
Sport: Stadt würdigt Steyrer Staats- und Landesmeister	27

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Bürgermeister beim Neujahrs-Empfang:

„Lebensqualität weiter verbessern“



Mitte Jänner trafen einander hochrangige Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und der Verwaltung sowie Vertreter der Kirche und der Medien beim traditionellen Neujahrsempfang des Steyrer Bürgermeisters im Festsaal des Rathauses. Stadtchef David Forstenlechner zog in seiner Festansprache Bilanz über das abgelaufene Jahr und präsentierte auch die wichtigsten Vorhaben für das Jahr 2005. „Wir wollen auch heuer die erreichte Lebensqualität in Steyr bewahren und verbessern“, unterstrich Forstenlechner das übergeordnete Hauptziel für 2005.

Die wichtigsten Punkte aus der Rede des Bürgermeisters: „Das bedeutendste Projekt, das wir im Vorjahr fertig gestellt haben, ist das neue **Seniorenzentrum in Münchenholz**. Als Finanzreferent bin ich natürlich hoch zufrieden, dass beim Bau sowohl der Finanz- als auch der Zeitrahmen perfekt eingehalten worden ist. Das ist bei einem 15-Millionen-Euro-Projekt nicht selbstverständlich und ich bedanke mich deshalb bei allen, die mitgearbeitet haben.

Sehr viel für die Lebensqualität unserer Seniorinnen und Senioren hat auch die **Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr** getan. Im Zuge von Generalsanierungen hat man in Wohnhäusern um 331.000 Euro Lifтанlagen eingebaut. Insgesamt hat die GWG für Sanierungsmaßnahmen im Vorjahr 4,16 Mill. Euro ausgegeben.

Sehr am Herzen liegt uns die Steyrer Altstadt, eine der schönsten Europas. Darum haben wir auch die Aktion ‚Stadtplatz im Aufbruch‘ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Aktion hat sich der Wiener Architekt Dipl.-Ing. Ernst Beneder im Auftrag der Stadt intensiv mit der **Neugestaltung des Stadtplatzes** auseinandergesetzt. Das Ziel ist es, dass sich alle Bewohner, Besucher, Kunden und Unternehmer im Zentrum unserer Stadt wohl fühlen.

Die Stadt Steyr hat Mitte Mai 2004 eine **Umfrage-Aktion zum Thema Verkehr** gestartet. Anhand der Ergebnisse, die man jetzt auswertet, wird ein neues Verkehrskonzept für Steyr erstellt.

Zu den ganz heißen Themen gehört auch der Bau eines **zentrumsnahen Parkhauses**. Verhandlungen laufen bereits. Da sich eine Zentrumsgarage gravierend auf das Steyrer Verkehrssystem auswirken würde, müssen wir alle Pläne im Vorfeld exakt überprüfen, um die beste Lösung herauszufiltern.

Meine Damen und Herren, die Stadt Steyr ist schon mehrmals von Experten als soziale Musterstadt bezeichnet worden. Ich bin natürlich sehr stolz auf diesen Titel und verspreche, dass wir alles daran setzen werden, um langfristig auf diesem hohen Niveau zu bleiben. Sehr erfreulich für unsere Stadt fällt die Studie aus, die vom Gesundheits- und Sozialservice

GSS gemeinsam mit der Uni Linz zum Thema ‚Sozialplanung in Steyr‘ erstellt worden ist.

Steyr hat auch im **kulturellen Bereich** einen großen Sprung nach vorne gemacht. Bei dem von der Stadt unterstützten Schubert-Festival 2004 konnte man in unserer Stadt wieder ein Festival mit Beteiligung von Weltklasse-Künstlern erleben. Hervorragend verlief auch das Steyrer Musikfestival 2004. Seit zehn Jahren zählt die Veranstaltung zu einem der absoluten Höhepunkte im Kulturleben der gesamten Region.

Mit der **Tourismus-Branche** können wir in Steyr hoch zufrieden sein. Die Zahl der Nächtigungen hat sich im Vorjahr im Vergleich zu 2003 um 5,5 Prozent erhöht, die Zahl der Ankünfte um 9 Prozent. Allein an den Advent- und Wochenenden sind bis zu 15.000 Tagesgäste in die Christkindlstadt Steyr gekommen. Ich habe im Vorjahr wieder die Kontakte zu unseren **Partnerstädten** intensiviert, weil ich es für wichtig halte, dass Steyr auch im internationalen Tourismusgeschäft präsent ist. Zu den Höhepunkten zählten dabei die Reisen nach Bethlehem und nach Rovaniemi, der Santa-Claus-Stadt im finnischen Lappland.

Ein äußerst effizient und erfolgreich arbeitender Partner der Steyrer Touristiker ist das **Steyrer Stadtmarketing-Team**. Ganze Arbeit hat Stadtmarketing Steyr u. a. für die Organisation des Advent- und Weihnachtsprogramms 2004 geleistet. Und zu einem Verkaufsschlager haben sich die Stadtmarketing-Geschenk-Gutscheine entwickelt.

Das der **Steyrer Wirtschafts-Motor** gut läuft, kann man ganz leicht an den aktuellen Zahlen ablesen. Die Stadt Steyr zählt zu den wenigen Regionen in Oberösterreich, die einen Kaufkraft-Überschuss vorweisen können. Die Steyrer haben das höchste Median-Einkommen Österreichs. Das hängt damit zusammen, dass vor allem unsere großen Industrie- und Technologiebetriebe gut dotierte Arbeitsplätze anbieten. Darum ist es äußerst wichtig, eine Ansiedlungspolitik zu betreiben, die positive Rahmenbedingungen für Unternehmen schafft. Und ich glaube, dass wir in dieser Hinsicht sehr erfolgreich sind. Die Wirtschaftsregion Steyr-Kirchdorf gehört europaweit zu den Gebieten mit dem höchsten Potenzial für die Ansiedlung von High-Tech-Betrieben.



Fotos: Mehwald



BMW-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dr. Werner Adelberger (Bild) bedankte sich im Namen der Festgäste für die Einladung zum Neujahrs-Empfang. Adelberger betonte in seiner Rede unter anderem, dass sich BMW in Steyr angesiedelt hat, weil die Menschen hier leistungsorientiert sind und hohe Kompetenz haben. „Die Erfolgsgeschichte von BMW ist untrennbar mit Steyr verbunden. Die Achillesferse der Stadt ist allerdings die nach wie vor schlechte Verkehrsanbindung“, sagte der Steyrer BMW-Chef über den so wichtigen und noch immer fehlenden Autobahnanschluss für die Region Steyr.



Positiv entwickelt hat sich im Vorjahr auch der **Wirtschafts- und Dienstleistungspark Stadtgut Steyr**, an dem die Stadt als Partner beteiligt ist. Im Jahr 2004 übersiedelte nicht nur das Forschungs-Unternehmen Profactor in das neue Technologie-Haus, auch eine Motorrad-Firma und ein Werkzeug-Hersteller haben sich für den Standort Stadtgut entschieden.

Äußerst wichtig für die Steyrer Wirtschaft ist der **Ausbau der B 309**, und ich hoffe, dass diese für die gesamte Region Steyr so wichtige Verkehrsverbindung so schnell wie möglich realisiert wird. Steyr ist die einzige Stadt Österreichs mit mehr als 20.000 Einwohnern, die nicht ausreichend an das internationale Autobahnnetz angeschlossen ist.

Die Erfolge des Vorjahres haben gezeigt, dass sich der Steyrer Magistrat als kunden- und service-orientiertes Dienstleistungsunternehmen sehr gut entwickelt. Beim Wettbewerb **„Innovativste Gemeinde Österreichs“** hat Steyr den hervorragenden fünften Rang belegt. Das Projekt, mit dem sich die Stadt unter den Top-Ten platziert hat, ist in der EDV-Abteilung des Magistrates ausgearbeitet und von der Firma Burg Informatics ausgeführt worden. Es geht dabei um die Magistrates-Formulare, die sämtlich online und barrierefrei ausgefüllt werden können. Barrierefrei heißt, dass auch Sehbehinderte ohne fremde Hilfe ihre Behördengänge via E-Government erledigen können. Steyr ist die erste Statutarstadt des Landes, in der man die **Hausabgaben über Internet bezahlen** kann. Nach einer intensiven Testphase ist dieses Gemeinschaftsprojekt mit der Firma Gemdat Oberösterreich nun online.

Seit Ende September fährt der **erste städtische Klima-Bus** durch Steyr. Durch die topmoderne Klimaanlage mit 30 Kilowatt Kälteleistung erhöht sich der Komfort für unsere Fahrgäste und auch für unsere Chauffeure sowohl an heißen Sommertagen als auch bei kühlem, feuchtem Wetter.

Änderungen hat es in der Vergangenheit für die Stadt Steyr auch im **Umweltbereich** gegeben. Durch eine neue Deponie-Verordnung musste die Steyrer Deponie für Haushaltsabfälle gesperrt werden. Um jedoch die etwa 7000 Tonnen Abfälle zu entsorgen, haben die Statutarstädte Steyr und Wels gemeinsam mit den Bezirksabfallverbänden eine sog. Oberösterreich-Lösung erarbeitet. Der Haushaltsmüll wird auf der Deponie zwischengelagert und dann zur Verbrennungsanlage nach Wels gebracht. Diese neuen Abläufe werden so organisiert, dass die Bevölkerung trotz höherer Kosten nicht finanziell belastet wird.

Im heurigen Jahr liegt die Latte sehr hoch, wir werden uns anstrengen müssen, um sie überqueren zu können. Ich bin aber sehr optimistisch, dass wir unsere vorgegebenen Ziele erreichen werden. Die Grundlage für ein Arbeitsjahr ist immer das **Budget**. Und das Budget für das heurige Jahr ist unter dem Motto ‚notwendiges, aber sinnvolles Sparen‘ erstellt worden. Einer der Hauptgründe für das Sparprogramm 2005 ist die Tatsache, dass die Stadt vom Bund immer weniger bekommt und auch immer höhere Beträge ans Land überweisen muss. Ich kann Ihnen aber versprechen, dass in Steyr sicher nichts kaputtgespart wird. Unter dem Leitspruch ‚Wer sparen will, muss

bei sich selbst beginnen‘ werden wir im heurigen Jahr die Ausgaben für die politischen Parteien um 15 Prozent gegenüber dem Budgetvoranschlag 2005 senken. Das heißt: 2005 werden für **Parteienfinanzierung** 199.800 statt ursprünglich vorgesehen 235.000 Euro ausgegeben. Wenn sich die Stadt auf Sparkurs befindet, ist es selbstverständlich, dass wir Politiker als Vorbilder vorangehen. Auch bei den **Ausgaben für das Magistrates-Personal** steigen wir auf die Bremse. Im heurigen Jahr werden beim Personal 160.000 Euro gegenüber der ursprünglich berechneten Summe eingespart.

Zu den bedeutendsten Bauprojekten des heurigen Jahres zählt das Vorhaben **„Betreubares Wohnen“ in Münchenholz**. Ich bin sehr froh, dass Betreubares Wohnen nun umgesetzt wird. Der Baubeginn ist für das kommende Frühjahr fixiert. Die Anlage mit 30 Wohnungen wird von der GWG der Stadt Steyr gleich neben dem Alten- und Pflegeheim gebaut. Dieses Konzept ist zukunftsweisend und optimal an das Sicherheitsbedürfnis der älteren Generation angepasst.

Die GWG der Stadt Steyr plant außerdem auch heuer wieder **Sanierungen** von Häusern in fast allen Stadtteilen, zum Teil ist auch der Einbau von Liftanlagen vorgesehen. Dabei sollen etwa 7,7 Millionen Euro investiert werden.

Wir wollen heuer beginnen, die vorgeschlagenen Maßnahmen aus der nun fertig gestellten **Hochwasser-Studie** umzusetzen. Vorerst soll ein Hochwasser-Schutzdamm im Stadtteil Eysnfeld gebaut werden.



Fotos: Mehwald

Steine aus Ennsfluss entfernt

Die Stadt lässt bei Zwischenbrücken Flussbausteine aus der Enns entfernen. Dadurch werden die Abfluss-Verhältnisse des Gewässers vorwiegend im Bereich Paddlerhaus und Ennskai verbessert. Die Planung dieses Projektes kostet 4200 Euro.

210.000 Euro für Steyrer Kanalsystem

Für Arbeiten, Planungen, Untersuchungen und Erneuerungen im Bereich des Steyrer Kanalsystems wird die Stadt in nächster Zeit insgesamt etwa 210.000 Euro investieren. Der Stadtsenat und der Gemeinderat genehmigten die Mittel für die jeweiligen Projekte.

Stadt kauft Grundstück für Kanalisation

Die Stadt kauft von der römisch-katholischen Kooperator-Expositur Steyr-St. Anna ein Grundstück im Ausmaß von 44 Quadratmetern zum Preis von 40 Euro pro Quadratmeter. Die Fläche wird für ein Kanalbau-Projekt verwendet.

Frauengasse wird saniert

Die Frauengasse im Stadtteil Steyrdorf muss saniert werden. Der Gemeinderat bewilligte dafür knapp 10.000 Euro.

Hoher Polit-Besuch beim Bürgermeister



Miroslav Ouzky (Dritter von rechts) zu Besuch im Steyrer Rathaus bei Stadtchef David Forstenlechner.

Stadtchef Forstenlechner trifft Pavel Kohout

Bei einer Puppentheater-Aufführung des Steyrer Vereins KIKU im Alten Theater trafen vor kurzem Bürgermeister David Forstenlechner und der tschechische Dramatiker Pavel Kohout zusammen. Kohout, der selbst früher fürs Puppentheater gearbeitet hat, war durch private Kontakte nach Steyr gekommen. Nach der Aufführung „Max und Moritz“ für Erwachsene stand noch ein gemeinsames Abendessen auf dem Programm. Der Steyrer Stadtchef sprach mit Kohout dabei hauptsächlich über Kultur, Literatur und die Stadt Steyr. Der Autor und Regisseur Kohout ist in Prag geboren wor-

den. Er war einer der Wortführer des Prager Frühlings. Gemeinsam mit Vaclav Havel verfasste Kohout die Gründungsdokumente der Bürgerrechtsbewegung Charta 77. Seit 1991 lebt und arbeitet er sowohl in Wien als auch in Prag.

In den vergangenen Jahren setzte sich der österreichisch-tschechische Doppelstaatsbürger Kohout intensiv für einen Dialog zwischen Österreich und der Tschechischen Republik in der Frage der Benes-Dekrete ein. Das problematische Verhältnis zwischen Tschechen und Sudetendeutschen ist auch das Thema seines Romans „Die lange Welle hinterm Kiel“.

Auf dem Foto von links nach rechts: Bürgermeister David Forstenlechner, Pavel Kohout, Univ.-Professor Dr. Gunter Kleinberger – er ist mit Pavel Kohout befreundet, Dr. Michael Schödermayr und Jutta Tanzer (beide vom Verein KIKU).



Foto: Mehwald

36.500 Euro für Musik-Festival

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Steyrer Musikfestival 2005 mit 36.500 Euro zu unterstützen. Seit 1995 nimmt dieses Festival einen Fixplatz in Oberösterreichs Kulturleben ein, es hat sich im Laufe der vergangenen Jahre über die Grenzen Österreichs hinaus einen beachtlichen Namen gemacht. Im Vorjahr feierte das Steyrer Musikfestival sein 10-jähriges Bestehen.

Das diesjährige Musikfestival findet in der Zeit von 28. Juli bis 21. August statt. Es wird heuer um weitere Facetten bereichert: Neben Haydns „Schöpfung“ stehen unter anderem Mozarts märchenhaftes Meisterwerk „Die Zauberflöte“ und Hugo von Hofmannsthal's großes Sprechtheater „Jedermann“ auf dem Programm.

Miroslav Ouzky, Vizepräsident des EU-Parlamentes, war vor kurzem zu Besuch bei Bürgermeister David Forstenlechner. Begleitet wurde der Tscheche Ouzky dabei unter anderem von Systema-Chef Dkfm. Leopold Fördermayr. Hauptgesprächsthema waren Krankenhaus-Systeme sowie der Transfer von Technologie und Know-how im Sozialbereich. „Die Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und natürlich speziell mit unseren Nachbarn aus der Tschechischen Republik ist für eine Stadt wie Steyr äußerst wichtig“, erklärte Bürgermeister Forstenlechner. Systema-Chef Fördermayr: „Systema beabsichtigt, weiter in den EU-Raum zu expandieren und beteiligt sich aufgrund dessen aktiv an EU-Projekten.“

Lrau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für soziale Angelegenheiten, die Kindergärten, das Rettungswesen, für die Seniorenbetreuung sowie für Alten- und Pflegeheime verantwortlich. Sie berichtet aus dem Altenheim-Ressort:

APM: Start gelungen

Unser Alten- und Pflegeheim in Münichholz (APM) ist bereits seit mehr als zwei Monaten in Betrieb. Zeit, einen kleinen Rückblick zu machen: Am 1. Dezember übersiedelten 72 Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Alten- und Pflegeheim Tabor (APT) ins neue Haus an der Leharstraße. Eine Arbeitsgruppe hatte diese Übersiedlung viele Monate bis ins Detail vorbereitet. Ich möchte mich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des APT, des APM, des Roten Kreuzes Steyr und den Angehörigen der Heimbewohner bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass dieser Tag reibungslos und hervorragend über die Bühne gegangen ist. Schon um elf Uhr vormittags waren alle Bewohnerinnen und Bewohner in ihren neuen Wohneinheiten und um zwölf Uhr beim gemeinsamen Mittagessen, zu dem selbstverständlich auch die Angehörigen und die fleißigen Helfer des Roten Kreuzes eingeladen wurden.

Der Dezember stand ganz im Zeichen des Aufbaus, des Eingewöhnens aber auch der Improvisation. Mit Unterstützung des Kindergartens Leharstraße, der Kinder unserer Mitarbeiter, des Kirchenchors Behamberg, der Pfarre Münichholz, der Feuerwehr Münichholz und des Schäferhundevereines konnte sogar in der hektischen Eröffnungsphase eine besinnliche Advent- bzw. Weihnachtsstimmung einkehren.

Seit Ende Jänner ist das Haus schließlich voll belegt. Die stationäre Pflege unserer alten Menschen in Steyr ist durch die Eröffnung des APM richtungsweisend verbessert worden. Natürlich ist noch vieles zu organisieren, zu erarbeiten und zu entwickeln, selbstverständlich auch zu

verbessern. Aber insgesamt können wir stolz darauf sein, gemeinsam mit unseren Bewohnern den Start so gut gemeistert zu haben.

Verbesserungen im Altenheim auf dem Tabor

Auch im Alten- und Pflegeheim Tabor wird die jahrelange professionelle Arbeit jetzt spürbar intensiviert, da seit 1. Dezember vorigen Jahres die fünf Wohnbereiche überschaubar kleiner geworden sind. Das Angebot an Pflegeplätzen ist von 310 auf 237 reduziert worden. Zurzeit verfügt das APT über 113 Einbett- und 62 Zweibett-Einheiten. Durch diese Strukturänderung gibt es keine Dreibett-Zimmer mehr, und auch die kleinsten Zweier-Einheiten werden als Einbett-Zimmer angeboten. Außerdem haben wir eine Reihe von unbedingt notwendigen Funktionsräumen schaffen können, um Platz für Gehhilfen und Pflegebehelfe sowie Transportwagen zu bekommen.

In allen Stockwerken des APT haben wir Teeküchen adaptiert oder neu eingerichtet. Seit dem Absiedeln der Großküche ins APM werden das Frühstück und die Nachmittagsjause direkt im jeweiligen Wohnbereich zubereitet. Ausgeklügelte Technik sowie die Neuorganisation des zeitlichen Angebotes ermöglichen jetzt, die Essenszeiten an die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner anzupassen. Das so genannte Regenerieren der Hauptspeisen erfolgt direkt in den Wohnbereichen, und die liebevoll zubereiteten Speisen werden in ansprechendem neuen Porzellan und auf schönen Tablett serviert.

Im heurigen Jahr werden die Haustechniker im Altenheim Tabor einige Böden erneuern und sich verstärkt um die Färbelung im gesamten Haus kümmern.

Im Wohnbereich 5 im Haus Kollerstraße werden wir in den nächsten Tagen einen neuen Pflege-Stützpunkt errichten, der sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem aber für die Gäste des Heimes eine wesentliche Verbesserung darstellen wird.



Im Alten- und Pflegeheim Tabor ist nun in jedem Stockwerk eine Teeküche (Bild) eingerichtet worden. Das Frühstück und die Nachmittagsjause werden nämlich direkt in den Wohnbereichen zubereitet, seit die Großküche im Altenheim Münichholz untergebracht ist.

Vizebürgermeisterin Friederike Mach



Es ist uns allen bewusst, dass die Bausubstanz des APT alt ist – das motivierte, professionelle Team trägt aber mit viel Dynamik, Engagement und Zuwendung zu einer heimelig warmen Atmosphäre bei. Viele Änderungen und Verbesserungen werden den alten Menschen im Heim auf dem Tabor den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen.

Neu im APT: Kurzzeit-Pflegeplätze für Hilfsbedürftige

Ab sofort bietet das Alten- und Pflegeheim Tabor ständig sechs Kurzzeit-Pflegeplätze an. Betreuungs- und pflegebedürftige Steyrerinnen und Steyrer können einen solchen Kurzzeit-Pflegeplatz für maximal sechs Wochen in Anspruch nehmen. Das bedeutet auch eine Entlastung für pflegende Angehörige. Außerdem sind diese Kurzzeit-Pflegeplätze dafür geeignet, um z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt so weit gesund zu werden, dass man wieder in die vertraute Wohnung übersiedeln kann.

Bei diesen Kurzzeit-Pflegeplätzen handelt es sich um möblierte Einraumwohnungen, die mit elektrischen Pflegebetten ausgestattet sind. Aufgrund der Größe der Zimmer ist auch die gemeinsame Unterbringung von Ehepaaren möglich. Für **nähere Auskünfte bzw. Terminvorstellungen** steht Ihnen Petra Brunner im Altenheim Tabor vormittags unter der Telefonnummer 81 777-22 zur Verfügung.

Stadt unterstützt Hilfsdienst

Die Stadt fördert die Miteinander GmbH mit 53.776 Euro. Die Miteinander GmbH betreibt im Haus Arbeiterstraße 16 den mobilen Hilfsdienst MOHI. Die Unterstützung soll verwendet werden, um die Kosten für Wochenend- und Feiertagsdienste abzudecken. MOHI hilft pflegebedürftigen Menschen, den Alltag zu bewältigen, und entlastet so Angehörige sowie auch Pflege- und Altenheime.

Denkmal aus Steyr in Italien enthüllt

Zu den Klängen der Europa-Hymne enthüllte vor kurzem Sarah Brandstötter in der italienischen Stadt Pinerolo (in der Nähe



Geschaffen hat das Waldenser-Denkmal der Steyrer Bildhauer Gerald Brandstötter, der im Vorjahr tödlich verunglückt ist.

von Turin) ein Denkmal, das an die Opfer von Gewalt und Intoleranz erinnert. Geschaffen hat das Kunstwerk der Steyrer Bildhauer Gerald Brandstötter. Er ist im Vorjahr an den Folgen eines Motorrad-Unfalls gestorben. Sarah Brandstötter ist seine Tochter.

Zur feierlichen Enthüllung versammelten sich etwa 300 Bewohner der Stadt Pinerolo, darunter

Professor Alberto Barbero, der Bürgermeister der Stadt, und Giuseppe Platone, der Vorsitzende der Waldenser-Kirche in Italien. Platone hatte die Kontakte zu Steyr geknüpft. Damit das Denkmal entstehen konnte, haben die Waldenser-Kirche, die katholische und die evangelische Kirche sowie viele Sponsoren zusammengearbeitet. Bürgermeister David Forstenlechner, der die Steyrer Delegation leitete, sagte bei der Enthüllung: „Ich empfinde einerseits Freude, weil hier und heute über Staatsgrenzen hinweg Begegnungen und Freundschaften ermöglicht werden, andererseits Trauer, weil das Denkmal für das Leid Tausender Menschen steht.“

Brandstötters Mahnmahl stellt eine Flamme aus brennenden Körpern dar mit einer weiblichen Figur, die neben dem flammenden Scheiterhau-

fen zuversichtlich und versöhnend in die Zukunft blickt. Das Denkmal bezieht sich unter anderem auch auf das Schicksal der Waldenser, einer Glaubensgemeinschaft, die seit Jahrhunderten offen die Missstände in der katholischen Kirche kritisiert. Die Waldenser sind deshalb besonders im Spätmittelalter erbarmungslos verfolgt worden. Steyr hat in der Geschichte der österreichischen Waldenser lange eine bedeutende Rolle gespielt. Die Stadt war bis zum Spätmittelalter eine der Hochburgen dieser Glaubensgemeinschaft. Im 14. Jahrhundert begann die Inquisition, die Waldenser zu verfolgen. Der Höhepunkt der Grausamkeiten war im Jahr 1397 erreicht, als in der Nähe von Steyr fast 150 Waldenser als Ketzler verbrannt wurden. Als Erinnerung an diese grauenvollen Ereignisse hat Gerald Brandstötter im Jahr 1999 ein Denkmal geschaffen – es steht auf dem Prof.-Jörg-Reitter-Platz gegenüber dem Schloss Lamberg. In Italien leben heute etwa 29.000 Waldenser.



Foto: DI Dr. Kaiser

Das Denkmal erinnert an die Opfer von Gewalt und Intoleranz, es stellt eine Flamme aus brennenden Körpern dar, daneben eine weibliche Figur, die zuversichtlich in die Zukunft blickt.

In der Pinakothek der Diözese von Pinerolo wurde außerdem noch eine Ausstellung organisiert mit 15 Grafiken und sieben Plastiken des Steyrers Gerald Brandstötter.



Foto: DI Dr. Kaiser

Kurz vor der Enthüllung des Mahnmals in der italienischen Stadt Pinerolo – im Bild (von rechts): Tourismus-Stadtrat Gunter Mayrhofer, Pfarrer Mag. Friedrich Rößler, Bürgermeister David Forstenlechner, KomR Hans Braunsberger, Sarah Brandstötter, der Vorsitzende der Waldenser-Kirche in Italien Giuseppe Platone, Pinerolos Bürgermeister Alberto Barbero und Vizebürgermeister Dietmar Spanring aus Steyr.

Geschäftsführerwechsel beim Tourismusverband

In der vergangenen Sitzung der Steyrer Tourismuskommission wurde die Nachfolgerin von Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur bestellt, der im Frühjahr in den Ruhestand treten wird. Aus insgesamt mehr als 50 Bewerbungen wurde im Finale **Eva Pötzl** zur

neuen Tourismus-Chefin gewählt. Eva Pötzl ist seit länger als 10 Jahren in verantwortlicher Position beim Tourismusverband in Steyr tätig und auch als Geschäftsführerin der Kleinen Historischen Städte sowie der Österreichischen Romantikstraße in der Tourismus-

branche bestens bekannt. „Die Leitung des Tourismusbüros ist eine neue persönliche Herausforderung für mich“, freut sich Pötzl auf ihre neue Aufgabe. Die gebürtige Steyrerin ist für ihre künftige Position gut ausgebildet. Nach dem Besuch des Bundesgymnasiums in Steyr und der Höheren Bundeslehranstalt für Tourismusberufe in Bad Ischl perfektionierte sie ihre Spanischkenntnisse an der Universität von Salamanca und bei der Österreich Werbung in Madrid. Sie besuchte auch den Universitätslehrgang für Tourismus-Management in Linz. Seit 1993 ist Pötzl beim Tourismusverband Steyr beschäftigt, 1998 erhielt sie den Tourismus-Jugendpreis. Vor fünf Jahren wurde sie Geschäftsführerin der Kooperation „Kleine Historische Städte in Österreich“, und seit 2003 führt sie auch die Geschäfte der Arbeitsgemeinschaft „Die Österreichische Romantikstraße“.



Gratulation im Bürgermeister-Büro – im Bild (von links): Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur, der für Tourismus zuständige Stadtrat Gunter Mayrhofer, Tourismusobmann Hans Mader, Eva Pötzl, Stadtchef David Forstenlechner und Vizebürgermeisterin Friederike Mach.



Vizebürgermeister
Gerhard Bremm

Vizebürgermeister Gerhard Bremm (SP) ist im Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, für kommunale Dienstleistungen und die Stadtgärtnerei sowie für die Mülldeponie zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über Aktuelles in seinen Ressorts:

Oö. Klimabündnis-Treffen findet in Steyr statt

Im Vorjahr hat der Steyrer Gemeinderat einstimmig beschlossen, dem Oberösterreichischen Klimabündnis beizutreten. Dieses Bündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas, geschlossen zwischen europäischen Gemeinden und den Völkern des Amazonas-Regenwaldes. Ziel dieser Partnerschaft ist, die Zerstörung des Regenwaldes zu verhindern und den Treibhauseffekt zu verringern. In Österreich sind bereits mehr als 480 Gemeinden aus allen Bundesländern dem Klimabündnis beigetreten. Ein sehr wichtiges Ziel ist u. a. die Halbierung der CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2010. Die Stadt Steyr hat dazu bereits erste Maßnahmen gesetzt: Zum Beispiel die Förderung von Solaranlagen, aber auch verschiedene Veranstaltungen, bei denen vor allem Kinder mit den Themen Klima- und Umweltschutz vertraut gemacht werden. Außerdem gibt es beim Magistrat eine Weisung, dass bei städtischen Bauvorhaben kein Tropenholz verwendet werden darf.

Am **29. April** dieses Jahres findet im Steyrer Stadtsaal das 14. Oö. Klimabündnis-Treffen statt. Vertreter der Klimabündnis-Gemeinden werden dabei bereits durchgeführte Projekte präsentieren. Am Nachmittag stellt der Oö. Klimabündnis-Verein das neue Gemeindeprojekt „**Stromsparen in Haushalten**“ vor, wobei auch wichtige Tipps für einfache Maßnahmen gegeben werden. Die **Steyrer Bevölkerung ist eingeladen**, an diesem Treffen teilzunehmen. Das Programm und die Uhrzeiten werden noch rechtzeitig im Amtsblatt angekündigt.

Immer mehr Fundgegenstände

Seit genau zwei Jahren ist das Fundamt nicht mehr Aufgabe der Polizei, sondern der Stadt

Steyr zugeordnet. Es ist seit Februar 2003 in der Umwelta Abteilung des Magistrates (Stadtbetriebe, Ennsner Straße 10, Tel. 899-719) angesiedelt und wird von Frau Ursula Köppl betreut. Ein Vergleich zwischen den ersten beiden Jahren zeigt, dass die Anzahl der so genannten Geschäftsfälle von 3373 im Jahr 2003 auf 4143 im Vorjahr angestiegen ist. Unter diesen Geschäftsfällen versteht man die persönlichen Vorsprachen, die telefonischen und persönlichen Verlustanzeigen oder -meldungen, die Übernahme von Fundgegenständen sowie das Aushändigen der Funde. Besonders interessant ist, dass wir nur ca. ein Drittel der gefundenen Gegenstände an die Besitzer zurückgeben können, weil sich nicht mehr Leute melden.



Ursula Köppl ist im Magistrat für das Fundamt zuständig. Im Bild sieht man einen Teil des Kastens, in dem die gefundenen Schlüssel aufbewahrt werden.

Städtischer Winterdienst auf 240 Kilometern

Nach den schneearmen Monaten November und Dezember hat sich der Winter Ende Jänner mit Neuschneemengen bis zu 25 Zentimetern recht eindrucksvoll bemerkbar gemacht. Starker Schneefall erfordert einen Großeinsatz unseres städtischen Winterdienstes. Im Schichtbetrieb haben wir bis zu 15 eigene und angemietete Großfahrzeuge sowie 10 Kleingeräte im Einsatz, um eine möglichst gefahrlose Benützung des 240 Kilometer langen Steyrer Straßennetzes zu gewährleisten.

Das Team des städtischen Wirtschaftshofes ist im Winter rund um die Uhr im Einsatz und gibt sein Bestes, um die Straßen und Wege von Eis oder Schnee zu befreien.



45 Mitarbeiter des städtischen Wirtschaftshofes und der Stadtgärtnerei sind unterwegs, um sowohl den maschinellen Einsatz als auch die händische Schneeräumung ordnungsgemäß durchzuführen. Dabei wird auf Hauptverkehrsstrecken, Autobuslinien und kritischen Bergstrecken ein Salz-Sole-Gemisch gestreut. Technisch hochwertige Geräte gewährleisten einen gezielten, genau dosierbaren Einsatz des Streusalzes. Dadurch können wir die Belastung für die angrenzenden Grundflächen gering halten und gleichzeitig eine hohe Verkehrssicherheit garantieren. Auf den übrigen Nebenstraßen und Parkplätzen sowie auf den Gehsteigen und Gehwegen wird Splitt gestreut.

Die großen Neuschneemengen haben wieder einmal gezeigt, dass die Schneeräumung speziell in dicht bebauten Gebieten aufgrund der engen Platzverhältnisse eine besonders schwierige Aufgabe darstellt. Trotz großer Bemühungen lassen sich gewisse Beeinträchtigungen und Erschwernisse durch Schneeeablagerungen – zum Beispiel bei Hauszufahrten, Eingängen oder Gehsteigen – nicht zur Gänze vermeiden. Ich ersuche dafür um Ihr Verständnis, denn der Schnee muss von der Fahrbahn entfernt werden, und das Team des Wirtschaftshofes gibt sein Bestes.

„Frühjahrsputz“ auf Straßen, Parkplätzen und Wegen

Unmittelbar nach dem Ende des Winters wird damit begonnen, den Streusplitt rasch wieder von den Gehsteigen, Gehwegen, Fahrbahnen und Parkplätzen zu entfernen. Fast rund um die Uhr im Einsatz versuchen die Mitarbeiter mit Hilfe von leistungsfähigen Kehrmaschinen, diesen „Frühjahrsputz“ in rund vier Wochen durchzuführen. Damit sie auch die Parkplätze und -spuren reinigen können, müssen bei Bedarf kurzfristig Halteverbote aufgestellt werden. Ich möchte bei dieser Gelegenheit die Autofahrer dringend ersuchen, diese **Verkehrszeichen zu beachten**, die Parkflächen freizuhalten und somit auch dort eine ordnungsgemäße Säuberung zu ermöglichen.

325 Jahre Stadtkapelle Steyr: Frühjahrs-Konzert als Auftakt im Jubiläumsjahr

Die Steyrer Stadtkapelle zählt zu den ältesten Musikkapellen in Oberösterreich. Als Gründungsjahr wird das Jahr 1680 angesehen. „In diesem Jahr erhielten bürgerliche Musikanten die stadtobrige Bewilligung, bei den Jahrestag-Versammlungen der Handwerker zu spielen“, erklärt dazu ein Sprecher des traditionsreichen Musikvereins.

Das Jubiläumsjahr 2005 eröffnet die Stadtkapelle mit ihrem schon zur Tradition gewordenen Frühjahrskonzert am **So, 13. März**, um 10 Uhr im Stadttheater. Das Orchester wird die Besucher mit interessanten und abwechslungsreichen Kompositionen musikalisch auf den bevorstehenden Frühling einstimmen. Auch heuer wird wieder unter der Leitung von Kapellmeister Reinhard Nowak ein breit gefächertes Programm geboten: von Josef Strauß über Franco



Die Steyrer Stadtkapelle feiert heuer ihr 325-jähriges Bestehen. Eröffnet wird das Jubiläumsjahr mit einem Frühjahrskonzert am Sonntag, 13. März, im Stadttheater.

Cesarini, George Gershwins Rhapsody in Blue bis zu Otto M. Schwarz. **Eintrittskarten** (Erwachsene 10 Euro, Schüler u. Studenten 5 Euro) erhält man bei den Mitgliedern der Stadtkapelle unter der Telefonnummer 0699/12470501 oder in den Steyrer Raiffeisenbanken.

Weitere musikalische Höhepunkte im heurigen Jahr sind: das Schlosskonzert am 1. Juli, ein ORF-Frühshoppen am 18. September gemeinsam mit den Gleinker Volksmusikanten, das Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche am 1. Oktober und ein weiteres Stadtteil-Konzert, diesmal am 30. Oktober auf dem Tabor.

Neue Musiker willkommen

Wie jedes Blasorchester ist auch die Steyrer Stadtkapelle um ihren musikalischen Nachwuchs bemüht. „Aber nicht nur musikbegeisterte Kinder sind bei uns herzlich willkommen, sondern auch alle Interessierten, die bereits ein Instrument beherrschen“, hoffen die Mitglieder der Stadtkapelle auf Musikerinnen und Musiker, die gerne in einer Gemeinschaft anspruchsvolle Blasmusik spielen möchten.

Weitere **Informationen** über die Stadtkapelle findet man im Internet unter www.stadtkapelle-steyr.at.

Am **Fr, 4. März**, von 15 bis 18 Uhr lädt der Steyrer Musikverein in die Proberäume im Schloss Lamberg zu einem „**Tag der offenen Tür**“ ein. Dabei kann man z. B. Musikinstrumente ausprobieren oder das neu gegründete Jugendorchester kennen lernen.

Reithoffer-Gelände wird für Veranstaltungen vorbereitet

Im nordwestlichen Abschnitt des Reithoffer-Geländes beginnen im Frühjahr 2005 Planierungsarbeiten. Das ehemalige Werksgelände wird geschottet, sodass es in Zukunft für Veranstaltungen, wie etwa den Steyrer Markt oder Zirkusvorstellungen, benutzt werden kann. Der Stadtsenat gab für die erste Bauetappe eine Summe von 22.100 Euro frei. Im Laufe des heurigen Jahres werden weitere Flächen befestigt.

Im Vorjahr hat die Stadt Steyr Grundstücke im Reithoffer-Areal im Ausmaß von 27.802 m² vom Magna-Konzern gekauft. Der Preis für die Reithoffer-Grundstücke betrug gerundet 6,65 Mill. Euro, diesen Betrag teilten sich die Stadt Steyr und die GWG jeweils zur Hälfte. Noch vor der Adventzeit des Vorjahres hat die Stadt auf dem Reithoffer-Areal um 25.000 Euro eine Parkfläche für etwa 20 Reisebusse angelegt.

Stadt unterstützt Musik-Hauptschüler

Der Stadtsenat bewilligte der Musikhauptschule Steyr eine Förderung in Höhe von 5475 Euro. Diesen Betrag verwendet die Musikschule für die Finanzierung des Singspiels „Die Zauberkröte“, das im Frühjahr vorigen Jahres im Alten Theater aufgeführt worden ist. „Mit diesen Vorstellungen hat die Musikhauptschule wieder das kulturelle Angebot der Stadt bereichert und junge Menschen für klassische Musik begeistern können“, erklärt Kulturreferent Vizebürgermeister Spanring.

Wiederholungskonzert mit ORF-Aufzeichnung: „ADIEMUS – Songs of Sanctuary“

Aufgrund des großen Erfolges im Oktober 2004 organisiert Bernadette Kühberger noch einmal das Konzert „ADIEMUS – Songs of Sanctuary“: Am **Sa, 12. März**, um 20 Uhr sind das **Philharmonic (Rock) Orchestra & „Women4Voices“** in der Michaelerkirche Steyr zu hören, es dirigiert der Steyrer Martin L. Fiala. „Highlight dieser Veranstaltung ist, dass der ORF Oberösterreich das Konzert aufzeichnen wird“, freut sich Bernadette Kühberger auf einen Fernsehbericht über ihre Veranstaltung. Der Beitrag ist am **So, 3. April**, ab 18.30 Uhr in der Sendung „Österreichbild“ in ORF 2 zu sehen.

ADIEMUS – komponiert von Karl Jenkins – gehört zu den erfolgreichsten Klassik-Crossover-Projekten der vergangenen Jahre. „Songs of Sanctuary“ ist ein außergewöhnliches Chorwerk, das auf der europäisch-klassischen

Tradition basiert. Diese Musik zwischen Esoterik und Folk, zwischen „World Music“ und Ethnik, mit elementaren Gesängen und mitreißenden Rhythmen hat hypnotische Qualitäten. **Eintrittskarten** zum Preis von 22 Euro (Sitz-

platz) und 15 Euro (Stehplatz) erhält man in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr. In der Kirche ist freie Platzwahl. Weitere **Infos** bei Bernadette Kühberger unter Tel. 07252/41951 oder 0664/3350220.



Foto: Photo PLOHE

Nach dem großen Erfolg im Oktober vorigen Jahres wird das ADIEMUS-Konzert am 12. März noch einmal aufgeführt. Sogar ein ORF-Team wird nach Steyr kommen und das Konzert aufzeichnen.

Frühling im Schloss Lamberg

Zum ersten Mal findet heuer am **5. und 6. März** in der Schlossgalerie Steyr die Ausstellung „Frühling im Schloss Lamberg“ statt. Mit dieser Schau möchte die Organisatorin der traditionellen Weihnachtsausstellung, Brigitte Gaumberger, in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Steyr die Besucher auf das Frühjahr einstimmen. Im Mittelgeschoß der Schlossgalerie werden **Handwerkskunst** und **Frühjahrsmode** präsentiert: wie zum Beispiel



Bekleidung aus Hanf und Filz, Designermode, Unikatschmuck, Wohnungs-Dekorationen der besonderen Art, bemalte und modellierte Keramik, Glas, Porzellan oder kunstvoll gestaltete Ostereier, Bilder sowie Arbeiten eines Holzbildhauers und einiges mehr. Das Untergeschoß wird als **großer Erlebnispark** gestaltet – neben Anregungen zur ausgefallenen Gartengestaltung gibt es hier auch außergewöhnliche Objekte aus Schmiedeeisen, Nirosa, Kupfer, Keramik oder Holz zu sehen.

„Frühling im Schloss Lamberg“ ist an beiden Tagen jeweils von **10 bis 18 Uhr** geöffnet, der Eintritt kostet pro Erwachsenem 2 Euro, Kinder bis 15 Jahre frei. Wie bei der Weihnachtsausstellung im Schloss Lamberg wird Brigitte Gaumberger auch bei der Frühlings-Schau **zehn Prozent der Eintrittsgelder für die Kinder- und Jugendhilfe der Stadt** spenden.

Lust auf den Frühling macht eine qualitätsvolle Ausstellung am ersten Märzwochenende in der Steyrer Schlossgalerie. Neben Handwerkskunst, Mode und Schmuck werden auch viele originelle Ideen präsentiert, die die Besucher zu neuen Gestaltungsmöglichkeiten in Wohnung, Haus und Garten inspirieren sollen.

Fotokunst im Rathaus

Fotokunst höchster Qualität gibt es noch **bis 25. Februar** im Steyrer Rathaus, in den Gängen im ersten und zweiten Stock zu sehen. Die **Motiva** – so heißt die Foto-Ausstellung – läuft unter dem Titel **„United Nations, Menschenbilder aus aller Welt“**. Den Besuchern der Motiva werden an die 100 Portraits von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen gezeigt. Die Stadt will die Motiva 2005 mit 10.800 Euro fördern – der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die Mittel freizugeben.

Tourismusverband erhält 159.000 Euro

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Steyrer Tourismusverband heuer mit 159.000 Euro zu unterstützen. Der Tourismusverband wird die Subvention für die Finanzierung der Tourismus- und Marketingarbeit verwenden.



Magistrat Steyr
Stadt Bücherei
Marlen Haushofer

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Die Steyrer Stadtbibliothek präsentiert wieder interessante Neuerscheinungen:

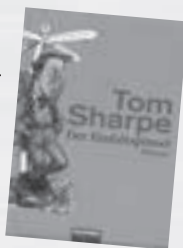
Tom Sharpe

Der Einfaltspinsel

Roman, 252 Seiten, 2005, gebunden, Verlag Goldmann

Henry Wilt hat Urlaub dringend nötig. Weg von zu Hause, der Familie, die ihm ständig auf der Nase herumtanzt, weg von der Schule und den Lehrerkollegen, die ihm den letzten Nerv rauben. Er schickt seine Familie auf Urlaub und hat nun endlich Zeit für sich selbst. Er beschließt, eine mehrtägige Wanderung durch die ländliche Provinz zu machen. Doch sein vergnüglicher Ausflug entpuppt sich bald als haarsträubende „Tour de force“ durch die nicht immer feinen Kreise der englischen Provinz.

Der Meister des schwarzen Humors ist zurück. Es gibt wieder etwas zu lachen!



Walter Gilly

..., doch es war noch nicht zu Ende

Tatsachenbericht, 133 Seiten, 2004, kartoniert, Eigenverlag Walter Gilly

Als einer der Zeitzeugen, deren Reihen sich immer mehr lichten, ist Walter Gilly bemüht, nicht nur den anderen Generationen, sondern vor allem der Jugend einen Rückblick in diese Zeit zu vermitteln.

Nach dem Besuch der Pflichtschulen und einer Handelsschule war schon wegen der Kriegereignisse an ein Studium nicht zu denken. Ab Anfang 1944 war Walter Gilly direkt in das Kriegsgeschehen eingebunden und kehrte erst Ende 1947 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück. Der Verlauf seiner Zeit zwischen 1943 und 1947 war so kurios, dass er sie in dieser Autobiographie niedergeschrieben hat. Oft musste er dem Tod direkt ins Auge blicken, doch immer wieder konnte er die Feststellung machen: „... es war noch nicht zu Ende“.

Ein wichtiges Zeitdokument eines bekannten und engagierten Steyrers.

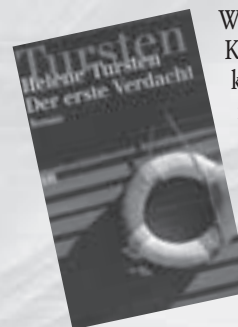


Helene Tursten

Der erste Verdacht

Kriminalroman, 379 Seiten, 2005, gebunden, Verlag btb

Kriminalinspektorin Irene Huss nimmt gemeinsam mit ihrer neuen Kollegin Kajsa Birgersdotter die Ermittlungen in einem brutalen Mordfall auf: Mord aus Leidenschaft oder eiskaltes Verbrechen? Der Restaurantbesitzer Kjell B. Ceder wird in seiner luxuriösen Villa mit zwei Schüssen im Kopf tot aufgefunden. Der Verdacht fällt auf seine Frau Sanna, die getrennt von ihm lebt und wenig Anteilnahme am Tod ihres Mannes zeigt. Bis zwei weitere Morde geschehen und die beiden Ermittlerinnen auf eine heiße Spur stoßen.



Wer durch die Mankell-Krimis Schweden als karges, düsteres, verregnetes Land kennen gelernt hat, wird nach dem Lesen eines Huss-Krimis Lust auf Schweden bekommen, so schön sind die Leute, die Landschaft und das Meer beschrieben.

Buchspenden werden in der städtischen Bibliothek gerne entgegengenommen!

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei



Do, 24. 2.

Konzert mit Insingizi

Insingizi wurde 1987 als „Insingizi Emnyama Arts Project“ in Zimbabwe gegründet. Drei der Bandmitglieder haben sich 1995 in Österreich niedergelassen und ihren Namen in „Insingizi“ umgetauft. Das A-cappella-Trio aus Zimbabwe hat seine Musik konsequent weiterentwickelt, sein Repertoire erweitert und andere traditionelle sowie moderne ethnische Musikstile in das Konzertprogramm integriert.
20 Uhr

Di, 1. 3.

Konzert mit Martin Berauer, Mathias Mayrbäurl und Michael Leibetseder

Drei Mitglieder der AKKUart-Band beenden mit diesem Konzert ihr Studium an der Bruckner-Universität in Linz. Bevor sie bestens vorbereitet in die weite Welt hinausziehen, sind sie noch einmal in Steyr zu hören.
20 Uhr

Do, 3. 3.

„Music Summit“ – Infoabend

Musik, Rhythmik, Konzepte, Vocal-Workshops uvm. Für alle Interessierten, für MusikerInnen aller Instrumente und SängerInnen, für DJs, Schulklassen und Projektgruppen. Sowohl für Profis wie auch Amateure aller Altersgruppen.
19 Uhr

Do, 10. 3.

Frauen.Krieg.Lustspiel

Der Machtkampf beginnt auf dem Schachbrett. Was sich inhaltlich wie ein belangloses Gespräch über Bauern, Könige und Pferde anhört, erfährt durch Tonfall, Mimik und Gestik der beiden Frauen eine gefährliche Komponente. Thomas Braschs „Frauen.Krieg.Lustspiel“ ist eine an zahlreichen Stellen monologisierende Collage, in der in den Kampf zweier Frauen Weltgeschichte hineinmontiert wird. Mit Martina Spitzer und Maria Hofstätter agieren in dieser Produktion des Projekttheaters Vorarlberg zwei grandiose Interpretinnen, die von der einfallsreichen Regie von Susanne Lietzow wirkungsvoll geleitet werden.
20 Uhr

Sa, 12. 3.

Rapunzel

– mit dem Wiener Figurentheater Christoph Bochdansky (für Kinder ab 4). Die berühmte Grimm'sche Geschichte Rapunzel erzählt wie kaum ein anderes Märchen von der unendli-



Sa, 19. 2.

Dj-line: Depeche Mode Night

Neben den Depeche-Mode-Songs der vergangenen Jahrzehnte sind auch andere Meisterwerke von elektronischen Musikpionieren, wie New Order, Human League u. ä., zu hören.
21 Uhr, Einlass: 19 Uhr

Do, 24. 2.

Konzert mit Plateau (PL)

Unter dem Motto „Polen auf Reisen“ sind die Warschauer Bands Plateau und Dust Blow zu Gast im Röda. Die 1999 gegründete Gruppe Plateau schöpft aus allen musikalischen Stilrichtungen, nach 160 Auftritten hat sie mit ihrer Single „Pomiedzy zlem a dobrem“ schließlich auch MTV und VIVA erobert.
21 Uhr, Einlass: 20 Uhr

Fr, 25. 2.

Kikufilm: Kinder des Himmels

Iran 1997, 90 Min., ab 6 J. Teheran: der 9-jährige Ali lebt mit seiner Schwester Zahra und den Eltern im Armenviertel. Eines Tages verliert er auf dem Heimweg das einzige Paar Schuhe seiner jüngeren Schwester. Weil sie so arm sind, möchte Ali den Eltern nichts von dem Missgeschick erzählen. So teilen sich die Geschwister fortan Alis einziges Paar Turnschuhe. Jeden Tag müssen die Kinder aufs Neue durch die kahlen Gassen ihres Viertels rennen, um zwischen Wohnung und Schule die Schuhe zu tauschen. Aber dann findet ein Wettrennen statt – der erste Preis ist ein Paar Turnschuhe ...
17 Uhr, kleiner Saal

Video-Dokumentation:

Borderline South-East-Europe

59 Min., 2004 – ein Film über Grenzen: alte, neue, innere, äußere, konstruierte, Kultur- und Mentalitätsgrenzen, Ein-, Ab- und Ausgrenzungen. In einer Fülle von Eindrücken und Geschichten erzählt der Film außerdem von der gegenwärtigen sozialen und politischen Situation der Länder Ost- und Südeuropas sowie von Problemen, Hoffnungen und Erfahrungen aus der Perspektive der Menschen, denen die Produzenten dieses Films begegnet sind. Für Schulklassen kann extra ein Termin vereinbart werden.
21.30 Uhr, kleiner Saal

Sa, 26. 2.

Kabarett mit Clemens Haipl und Martin Puntigam

Das Programm „meet & greet“ der beiden Topgauler wurde mit dem Österreichischen Kleinkunstförderpreis 2004 ausgezeichnet. Sie spielen die ehem. Schulkollegen Georg Tschernobyl und Thomas Seerohr in gelungenen Kostümen. Kartenreservierungen ab sofort unter booking@roeda.at oder Tel. 76285.
20.30 Uhr, Einlass: 20 Uhr, großer Saal

Fr, 18. 3.

Konzert mit „Botanica“ (US)

Die Band präsentiert nun ihr nächstes Werk: „Botanica vs. The Truth Fish“.
21.30 Uhr, Einlass: 20 Uhr

KÖNIG GmbH
Bauträger und Technisches Büro
A-4400 Steyr, Leopold-Werndl-Str. 19
Tel. 0 72 52 / 46 00 4 - 0
Fax 0 72 52 / 46 00 4 - 15

**Ab sofort geförderte Wohnung (77m²)
mit Garage in Zentrumsnähe,
4400 Steyr, Pyrachstraße 6,
zu vermieten.**

Tel. Nr.: 0 72 52 / 46 004 - 0 König GmbH – Fr. Baur

chen Kraft der Liebe.
15 Uhr

Sa, 19. 3.

Clown Henri geht aus

Aufführung des Kindertheaters „Pipifax“ (für Kinder ab 3). Lustiger kann Kindertheater nicht

sein: Wenn Clown Henri in der Früh aufsteht, sich wäscht, die Zähne putzt und sich anzieht, geht alles schief, was nur schiefgehen kann. Und was wollte er nun eigentlich tun, der tollpatschige Clown? Genau, er muss ja weg ...
15 Uhr

Anmeldezeit in den städtischen Kindergärten und Horten

Die Neueinschreibungen für das Kindergarten- und Hortjahr 2005/2006 sind in der Zeit von **Mo, 7. März, bis Fr, 11. März**, direkt im jeweiligen Betrieb möglich. Die Anmeldungen werden in dieser Woche täglich zwischen 8 und 12 Uhr entgegengenommen; am Mi, 9. März, auch von 14 bis 17 Uhr.

Die ausgefüllten Formulare soll man dann bis spätestens Mittwoch, 30. März, bei der Kindergarten- oder Hortleitung abgeben. Zwischen 18. und 22. April erhalten die Eltern eine schriftli-



Foto: Kindergarten Taschelried

Ob drinnen oder draußen – den Kindern in den städtischen Horten und Kindergärten werden neben der bestmöglichen Betreuung auch jede Menge Abwechslung und Spaß geboten.

che Mitteilung über die Aufnahme ihres Kindes. **Das Kindergarten- und Hortjahr 2005/2006 beginnt am Montag, 29. August 2005.**

In den städtischen Kindergärten werden Kinder nach Vollendung ihres dritten Lebensjahres aufgenommen. Diese Altersgrenze kann erhöht werden, wenn die höchstzulässige Kinderanzahl bereits mit älteren Kindern erreicht wird.

Öffnungszeiten in den Kindergärten und Horten:

- **Kindergarten mit Teilzeitbetreuung:**
Mo – Fr von 7.30 bis 12.30 Uhr
- **Kindergarten mit Ganztagsbetreuung:**
Mo – Do von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr; Fr von 7.30 bis 12.30 Uhr
- **Kindergarten mit Tagesstättenbetreuung** (für Kinder, deren Eltern berufstätig sind):
Tagesstätte 1: Mo – Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Tagesstätte 2: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr
- **Hortbetreuung** (für schulpflichtige Kinder):
Mo – Fr von 11 bis 18 Uhr

Die städtischen Kindergärten

Stadtteil Ennsleite: ■ Marxstraße 15, Tel. 575-312: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung; ■ Wokralstraße 5, Tel. 575-311: Teil-

zeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung
Stadtteil Münchenholz: ■ Punzerstraße 1, Tel. 575-308: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung; ■ Leharstraße 23, Tel. 72799: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung
Stadtteil Tabor: ■ Taschelried/Blümelhuberstraße 21, Tel. 575-304: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung
Stadtteil Resthof: ■ Resthofstraße 39, Tel. 74932: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung; ■ Dieselstraße 15, Tel. 575-305: Teilzeitbetreuung
Stadtteil Gleink: ■ Gleinker Hauptstraße 12, Tel. 575-307: Teilzeitbetreuung
Stadtteil Wehrgraben: ■ Wehrgrabengasse 83A, Tel. 575-314: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung
Stadtteil Reichenschwall: ■ Stelzhamerstraße 11, Tel. 43880: Teilzeitbetreuung

Die städtischen Horte

Stadtteil Münchenholz: ■ Plenkberg/Punzerstraße 1, Tel. 575-308; ■ Leharstraße 23, Tel. 72799
Stadtteil Wehrgraben: ■ Wehrgrabengasse 83A, Tel. 575-314
Stadtteil Ennsleite: ■ Wokralstraße 5, Tel. 575-311
Stadtteil Resthof: ■ Sparkassenplatz 4A, Tel. 575-351

Der Waldorfkindergarten Steyr-Zentrum stellt sich vor

Der Waldorfkindergarten im Haus Redtenbachergasse 6 veranstaltet am **Mittwoch, 9. März**, um 20 Uhr einen Informationsabend für interessierte Eltern. Weitere Auskünfte

gibt es auf der Homepage des Waldorfkindergartens Steyr-Zentrum unter http://members.e-media.at/waldorfkindergarten_steyr_z/ und unter der Tel.-Nr. 48952.

Eltern-Kind-Zentrum

■ **Ab Mo, 28. 2., 9.30 – 11 Uhr:** Bauchtanz für werdende Mütter und Mütter mit ihren Babys im Tragetuch; 6 Treffen. ■ **Ab Di, 1. 3., 17 – 17.50 Uhr:** „Ciao Bimbi“, Italienisch für Kinder von 4 bis 6 J.; 6 Treffen. ■ **Ab Do, 3. 3., 17 – 18 Uhr:** „Tanzen und Spielen“ für Kinder von 4 bis 6 Jahren OHNE Begleitperson; 10 Treffen mit einer Tanzpädagogin. ■ **Do, 3. 3., 20 – 21.30 Uhr:** „Buben, die wilden Helden – Mädchen, die sanften Prinzessinnen“; Entwicklung der Geschlechterrolle durch Erziehung und Ge-

sellschaft; Vortrag mit Christian Kirchsteiger. ■ **Di, 8. 3., 18 – 19.30 Uhr:** Geburtsvorbereitung; 8 Treffen. ■ **Do, 10. 3., 20 – 21.30 Uhr:** „Ich will, ich will nicht“ – das frühkindliche Trotzalter; Vortrag mit Hildegard Hanl. ■ **Di, 15. 3., 15 – 15.30 Uhr:** „Kasperl und der Eierdieb“ (ab 2 1/2 J.). ■ **Do, 17. 3., 20 – 21.30 Uhr:** „Müde bin ich, geh zur Ruh, schließe meine Augen nicht zu“; Vortrag mit Martina Weinberger. ■ **Anmeldungen und Infos im EKiz-Büro, Promenade 8, Tel. 48426.**

Tauschbasar des Freien Waldorfkindergartens

Der Freie Waldorfkindergarten Steyr veranstaltet am **Sa, 12. März, von 9 bis 12 Uhr** im Pfarrheim Münchenholz wieder einen großen Umtauschmarkt. Interessierte haben dabei die Möglichkeit, gut erhaltene Bekleidung und Gegenstände abzugeben und vom Waldorfkindergarten verkaufen zu lassen (z. B. Umstandsmode, Kinderschuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Autokindersitze, Gitterbetten uvm.). **Warenannahme** ist am Fr, 11. März, von 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim. Die **Rückgabe** der nicht verkauften Artikel ist am So, 13. März, von 10.30 bis 12 Uhr vorgesehen. Die für den Verkauf erforderlichen **Unterlagen** liegen in den sieben Steyrer Filialen der Firma Zellinger auf.

Schülerhilfe

Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Selbstbewusst durch gute Noten Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe ab € 8,-

Alle Fächer von der Volksschule bis Matura
Italienisch für Erwachsene
www.schuelerhilfe.com

HAK/HAS Steyr informiert

Die Bundeshandelsakademie und Bundes-handelsschule (HAK/HAS) Steyr an der Werndlstraße veranstaltet für alle interessierten Schüler sowie ihre Erziehungsberechtigten einen „Tag der offenen Tür“ und einen Informationsabend: Am **Do, 17. Februar**, haben die Besucher von 17 bis 21 Uhr die Gelegenheit, mit Lehrern und Schülern zu kommunizieren und die mit modernsten EDV-Anlagen ausgestatteten Unterrichtssäle zu besichtigen. Außerdem informieren die Schulprofessoren über die Ausbildungs-Schwer-

punkte an der HAK (INBIZ, Integral, MACO, MJM, PM COOL) und an der HAS sowie über die Abend-HAK für Berufstätige.

Schul-Anmeldungen: Für die Handelsakademie und die Handelsschule anmelden kann man sich **zwischen 28. Februar und 11. März** im Sekretariat der Schule: Leopold-Werndl-Straße 7, Tel. 52649, hak-steyr@eduhi.at, www.hak-steyr.at. Dafür ist das letzte Halbjahrszeugnis mitzubringen.

Kinder für Mathematik und Physik begeistern

Die „kopf-akrobaten“ haben sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen die Faszination von Mathematik und Physik spielerisch näher zu bringen. Viele klassische und neue Rätsel fordern zum selbständigen, logischen Denken heraus. Außerdem werden in den Kursen verschiedene Materialien und Arbeitsblätter verwendet. An einem Abend rücken die Teilnehmer aus, um die Sterne und Planeten zu beobachten.

Im Sommersemester bieten die „kopf-akrobaten“ **zwei Kurse** an: „Piffikus II“ für Volksschüler (3./4. Klasse) und „Adam-Riese-Klub“ für Gymnasiasten und Hauptschüler (1./2. Klasse). Ab der zweiten Märzwoche beginnen die Kurse, sie finden in wöchentlichen Einheiten zu je eineinhalb Stunden im Gymnasium Michaelerplatz statt. Die Kursleiter sind Mag. Helmut Goerzen und Dipl.-Ing. Wolfgang Stöcher. Nähere Infos unter www.SteyrerBrains.at oder Tel. 0650/2804571.

Kinderbetreuung in der BAKiP Steyr Anmeldungen für den Kindergarten und Hort

Die Anmeldungen für den Übungskindergarten und Übungshort der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Steyr (BAKiP, Neue-Welt-Gasse 2) im Schuljahr 2005/06 werden in der Woche **von 7. bis 11. März**, jeweils zwischen 8 und 13 Uhr entgegengenommen. Termine außerhalb dieser Zeit kann man unter der Steyrer Telefonnummer 46288-14 ver-

einbaren (E-Mail: bakip.steyr.ukg@asn-linz.ac.at).

Die BAKiP bietet folgende Betreuungsmöglichkeiten an: zwei Regelkindergartengruppen, eine integrativ geführte Kindergartengruppe (18 Kinder, davon 3 mit Behinderungen) und eine Hortgruppe für Volksschüler. Nähere Infos über das Angebot findet man auch auf der Homepage der Schule unter www.bakip-steyr.at.

Studie über Steyrer Widerstandskämpfer

Mit dem Wissenschaftspreis der Arbeiterkammer werden jährlich Arbeiten gewürdigt, die sich mit den Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer oder mit der Geschichte der Arbeiterbewegung beschäftigen. Neben dem Steyrer Mag. Stephan Keiler (wie bereits im Dezember-Amtsblatt berichtet) ist u. a. auch **Mag. Alexander Dinböck** aus Schärding unter den Preisträgern. Dinböck überzeugte die Jury mit seiner Diplomarbeit „Der Anteil der KPÖ am Wiederaufbau der Interessen-Organisationen der Arbeitnehmer nach 1945 in Oberösterreich. Dargestellt am Beispiel von **August Moser**“. Anhand der Tätigkeit des Steyrer Gewerkschafters erörtert Alexander Dinböck die Voraussetzungen, die Strategie und Taktik der kommunistischen Arbeiterkammer- und Gewerkschaftspolitik von 1945 bis 1950.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllersstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt: ■ **Di, 22. 2.:** „Jazz Exclusive“ mit Denise Fait (Violine), Josef Hinterhölzl (Drums), Stephan Glau-bitz (Bass) sowie Werner Fait (Piano). ■ **Fr, 25. 2.:** „Musica Romantica“ – Dinnermusik mit Andrea Leitner. ■ **Di, 1. 3.:** Tom Blacksmith Blues & Soul Band ■ **Fr, 4. 3.:** Wiff on Piano. ■ **Di, 8. 3.:** Adam Rafferty Trio ■ **Fr, 11. 3.:** Harlem Stride Piano mit Manfred Starkl. ■ **Di, 15. 3.:** „Best off mit zwei F“ – Barmusik vom deutschen Schlager der 30er, über Jazz-Standards, Wienerlied, Blues & Boogie Woogie, Swing & Latin, Pop & Soul bis hin zu aktuellen Songs. Jacky Hanzhany, Wiff Enzenhofer, Chris Hollinetz, René Pichler. ■ **Fr, 18. 3.:** Birdy spielt internationale Barmusik.

Treffpunkt der Frau

■ **Ab Mo, 28. 2., 19 Uhr:** Digitale Fotobearbeitung. ■ **Ab Di, 1. 3., 19 Uhr:** Kreatives Gestalten am Computer. ■ **Mi, 2. 3., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung. ■ **Mi, 2. 3., 19.30 Uhr:** Neue Familienformen; Mag. Rolf Sauer. ■ **Ab Do, 3. 3., 19.30 Uhr:** Fasten im Alltag für Gesunde; Seminar mit Gertrude Grafeneder. ■ **Ab Fr, 4. 3., 15 Uhr:** Seminar „Einfach besser – Persönlichkeitstraining für Kids & Co“. ■ **Ab Fr, 4. 3., 18 Uhr:** Argumentationstraining gegen Stammtisch-Parolen. ■ **Fr, 4. 3., 19.30 Uhr:** Weltgebetstag für Frauen – Feier in der evang. Kirche Steyr. ■ **Ab Fr, 11. 3., 17 Uhr:** Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen. ■ **Di, 15. 3., 14.30 Uhr:** „Was kann ich täglich für meine Gesundheit tun?“ ■ **Do, 17. 3., 8.30 Uhr:** Sozial- und Pensionsversicherungsrecht für Frauen (im AMS Steyr). ■ **Sa, 19. 3., 9 Uhr:** „Meine Mitte suchen“; Huberta Rohrmoser. ■ **Infos und Anmeldungen** im Treffpunkt-Büro, Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, Tel. 45435.

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

kusch kusch ins Körbchen
Geschenkgutscheine
Passagierfahrten

BALLONFAHREN
MACHT SPASS

**RAUS-
VERKAUF
zinsfreie
Finanzierung**

von Vorführ- und Gebrauchtwagen



Autowelt

Tel.: 07252/73 434-0
www.autowelt-nigl.at
4400 Steyr • Haager Str. 62 • Wolfenstr. 42

nigl

LIETZ
DER RICHTIGE DRIVE

4400 Steyr
Wolfenstraße 18a
Tel: 0 72 52/81 0 82
steyr@lietz.at

www.lietz.at

Verbrauchswerte von 5,0 bis 8,2l/100km,
CO₂-Emissionswerte: 138-196g/km

Die Mazda Active Tage
Am 4. und 5. März



Symbolfoto

ZOOM-ZOOM

Der Mazda3 CD 110 Active. Mit Alurädern, Klimaanlage u.v.m. um € 19.990,-

Infos: 0664-3589702

www.hausbaumesse.at

**HÄUSLBAUER
MESSE**



18.-20. Feber

STEYR

ATV-Halle

tägl. 10.00-18.00 Uhr

Hausbau Renovieren Energiesparen

www.hausbaumesse.at

Die Preis-Hits unsere

Ihr idealer Partner im Haushalt!

Viele Argumente sprechen für die Wahl eines Wäschetrockners

- geringer Platzbedarf
- hoher Komfort und Arbeitserleichterung für die Benutzer
- kurze Trocknungszeiten
- enthalten keine Kühlmittel (Entsorgung!)
- keine Raum- und Installationsanpassungen

ELCONT PLUS

Andreas Mitterhuemer
A-4400 Steyr, Seitenstettner Str. 3, Tel./Fax: 07252/42500
(gegenüber Stadtbadparkplatz)



statt 449,-

EUR 399,-

**Electrolux
Kondenstrockner EDC 5310**

6 kg Beladungsmenge
extra große Einfüllöffnung
Kurz- und Schonprogramm u.v.m.

Große KüchenAKTION bis zu -20% auf Küchen, E-Geräte...



- mm-genau
- Computerplanung GRATIS
- Korpus Innen & außen in der gleichen Farbe OHNE AUFPREIS
- auf Wunsch fix fertig montiert

Freuen Sie unsere mobile
BUSINESS-SERVICE auf

P. MAX

MASSMÖBEL NEU! mit Lieferung und Montage

4400 Steyr Pacherg. 19 Tel: 07252/51914

Zeit ist Geld. Vereinbaren Sie Ihren Planungstermin, wir beraten Sie gerne.

Vollkommen, anders ...
Bäckerei
Café-Konditorei
F. Hohlrieder

Ternberg - Reichraming - Weyer
City Point u. Stadtplatz Steyr

WECKERL DES MONATS
zum 1/2 Preis!!!



CAFFÉ DES MONATS
nur € 1,49



BROT DES MONATS
um nur € 1,-



Am STADTPLATZ sonntags geöffnet !!!

er Steyrer Top-Firmen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von
8.30 - 18.00 Uhr durchgehend,
Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr



Fujitsu Siemens Scaleo AMD SEMPRON 3000+



- AMD SEMPRON 3000+, 311 MHz FSB
- 512 MB DDR333
- 80 GB HDD, 7200rpm
- DVD-RW Laufwerk 16x/8x
- DVD-/+RW Double-Layer Brenner 8x
- Eingebettete ATX Motherboard 1000MHz, 128 MB, Fire-OUT
- 2x SATA 2.0
- 10/100 LAN und Sound on Board, SPDIF
- Tastatur + Mouse
- Kartenlesegerät 8-in-1

Software:
Microsoft Office Home Edition SP3,
Microsoft Works 7.3, WinDVD, Nero

• Garantie 36 Monate Berg frei



• 512 MB DDR333

• 80 GB HDD, 7200rpm

• DVD-/+RW DL Brenner 8x

• Kartenlesegerät 8-in-1

699,-



www.buero-shop.at

A-4407 Steyr-Gleink, Im Stadtgut A4, Tel. 07252 / 890-0, Fax 07252 / 890-15, office@buero-shop.at

2000
MARKEN-JEANS
- 20 %

am Fr. 18. Feber
am Sa. 19. Feber

Blue Joe

Steyr, Enge 7

Gültig von 31.1. - 26.2. 2005

Föhnen

15,-

Haarwäsche,
Föhnen oder
Eindrehen inkl.
Normalfestiger und
Spray oder Gel bei
einer Haarlänge bis
zur Schulter.



10,-
Herren

4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur
Klipp und klar
Die Qualität. Der Preis



Mo-Do 8.30 - 19.00
Fr 8.30 - 19.30
Sa 8.30 - 18.00
rund ums Haar
keine Voranmeldung

Damen - Herren - Kinder

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarlängen bis zur Schulter.

Steyrer Frühjahrs-Symposion am 3. und 4. März

Das zehnte Steyrer Frühjahrs-Symposion findet am 3. und 4. März im Museum Arbeitswelt statt. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung ist der **Umgang mit Konflikten**. Dazu Dr. Werner Zöchling von der Abteilung für Personalentwicklung im Steyrer Magistrat: „Konflikte gehören zu unserem täglichen Leben. Sie sind nahezu allgegenwärtig und unvermeidbar. Werden sie offen ausgetragen, sind sie eine Chance für Weiterentwicklung und Erneuerung. Das alles wissen wir – und trotzdem werden Konflikte meistens vermieden und verdrängt.“

Vertreter von Unternehmen, die bereits mit Einrichtungen zur Lösung und Regelung von Konflikten arbeiten, werden beim zehnten Steyrer Frühjahrs-Symposion über ihre Erfahrungen berichten. Das Erkennen von Konflikten, der Umgang mit den Gefühlen, die den Konflikt begleiten, das richtige Ansprechen des Konflikts und Lösungsmodelle sind die inhaltlichen Schwerpunkte der Veranstaltung.

„Wir möchten zeigen, dass Unternehmen, die Konflikt-Kultur entwickeln, Ressourcen sparen und die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter wesentlich steigern“, erklärt Werner Zöchling. Das Frühjahrs-Symposion wird vom Team der Personalentwicklung im Magistrat organisiert und konzipiert. **Informationen:** www.steyr.at/symposion oder unter der Telefonnummer 07252/899-902.



Programmkinno

Stelzhammerstraße 2B, Tel. 48822

Di, 22. 2., und Di, 1. 3.

Harold & Kumar

... go to the white castle. Die beiden Typen sorgen für köstliche Unterhaltung. Über 12 Jahre. Jeweils 20.15 Uhr

Di, 8. 3., und Di, 15. 3.

Die Reise des jungen Che

Ein beeindruckender, schlicht authentisch gestalteter Film mit hervorragenden Darstellern und traumhaft schönen Landschaftsaufnahmen. Jugendfrei. Prädikat: Besonders wertvoll. Jeweils 20.15 Uhr

Aktion „KinoKultur Steyr“

- Fr, 4. März, 19 Uhr: „Old boy“
- Fr, 11. März, 19 Uhr: „Die fetten Jahre sind vorbei“

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ronald Klimscha erteilt am **Donnerstag, 24. Februar**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Am Tag der Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen** unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 entgegen.

Familienrechts- Beratung

Am **Do, 10. März**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. **Telefonische Voranmeldungen** sind beim Stadtservice unter der Nummer 575-800 möglich.

Waagen und Messgeräte werden geeicht

Im Steyrer Marktamt (Redtenbachergasse 3, Parterre, Zimmer 1) haben Interessierte am **Do, 10. März**, von 9 bis 14 Uhr wieder die Möglichkeit, ihre Waagen und Messgeräte neu- bzw. naheichen zu lassen. Die Eichungen werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Linz durchgeführt. Auf-

grund neuer Bestimmungen können **Blutdruck-Messgeräte bei dieser Aktion nicht mehr** geeicht werden. Blutdruckmesser kann man beispielsweise bei der Firma Schiller Handelsgesellschaft mbH, Kampmüllerweg 24, 4044 Linz, Tel. 0732/77990, eichen lassen.

Sportterminkalender Februar/März

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 19.2. 10 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker – Schlusstag	Stadthalle/Kaserngasse
Sa 19.2. 16 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. SFC Wimpassing – Bundesliga Play Off	Stadthalle/Kaserngasse
Fr-So 25.-27.2. 09 Uhr	Zielsport	Schützengesellschaft Steyr – Landesmeisterschaft mit den Luftdruckwaffen	Stadthalle/Kaserngasse
Fr 4.3. 17 Uhr	Fußball	FC Styria – Int. Österr. Hallenfußball-Meisterschaft	Stadthalle/Kaserngasse
Sa/So 5./6.3. 08 Uhr	Fußball	FC Styria – Int. Österr. Hallenfußball-Meisterschaft	Stadthalle/Kaserngasse
Di 8.3. 20 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Swans Gmunden	Stadthalle/Kaserngasse
Sa 19.3. 13 Uhr	Squash	FA für Schule und Sport/ASKÖ Styria Squash People – Stadtmeisterschaft	Sportcity Glaser



BRAUCHEN SIE EIN NEUES DACH?

Jetzt ist die beste Zeit für eine ausführliche Beratung vom qualifiziertem Personal, um für Sie die optimale Lösung zu finden!



Weidinger

Der *Bau* in einer Hand

BAUMEISTER ZIMMEREI TISCHLEREI
4400 STEYR Tel. 07252/73377-0

Fa. Weidinger GmbH – der Bau in einer Hand!
Mit qualifiziertem Fachpersonal und begeistertem Einsatz setzen wir für Sie, vom Carport bis zur kompliziertesten Konstruktion, alles nach Ihren individuellen Vorstellungen um. Egal ob Einfamilienhaus oder denkmalgeschütztes Gebäude – bei Weidinger sind Sie immer gut beraten!



Weinberger

Gerold

Bau- und Turmspenglerei
Dachdeckerei
Flachdachisolierungen
Fassadenverkleidungen

4452 Ternberg, Roseggerstraße Nr. 5
Telefon: 07256 / 8849, Fax: 07256 / 8849-4
E-Mail: spenglerei.weinberger@utanet.at

**Besuchen Sie uns auf der Häuselbauer-Messe
in der ATV Halle vom 18. – 20. 02. 2005.
Wir freuen uns!**

DER SPEZIALIST

für sämtliche Arbeiten
im Zusammenhang mit Rauchfängen!



Schiedel
KAMINSANIERUNG

Jansky Haidenthaler GmbH
Redtenbacherstraße 25, 4400 Steyr
Telefon: (07252) 532-12; Telefax: (07252) 454 09
www.haidenthaler.com

Von den Kesselherstellern werden niedrigstmögliche Abgastemperaturen angestrebt, diese verursachen jedoch im Rauchfang Probleme, da vermehrt Kondensate entstehen. Herkömmliche Rauchfänge sind aus Ziegeln gemauert und saugen die aggressiven Säuren auf, wodurch es zur Versottung kommt. Deshalb ist es notwendig, bereits vor Installation eines neuen Heizkessels den Kamin zu sanieren.

Eine Überprüfung des bestehenden Rauchfanges im Zuge einer Dachsanierung ist sinnvoll da die Arbeiten für eine Kaminsanierung großteils ebenfalls von über Dach erfolgen.



learnS

Lern- und Trainingszentrum

Mag. Renate Grafendorfer
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3
Tel. 07252 / 50 722 oder
0699 / 120 21 446
e-mail: steyr@learnup.at



- **Nachhilfe**
- **Schulbegleitender Unterricht**
- **PC-Kurse und Sprachkurse**

Anmeldungen ab sofort

**Semesterferien-
Intensivkurse vom
21. 2. - 25. 2. 2005**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Bis 31. 5.

Karl Mostböck: Visionen – der Duktus von Pinsel und Atem

Kirchenbeitragsstelle im Dominikanerhaus (1. Stock), Grünmarkt 1; geöffnet: Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr, Do von 8 bis 17.30 Uhr

Bis 31. 5.

Farbenfreude

Bilder in Acryl-, Aquarell- und Mischtechnik von Adelheid Hnatusko
Café im Lebzelterhaus beim Roten Brunnen, Sierninger Straße 1; geöffnet: während der Geschäftszeiten

Bis 31. 3.

Cinque Terre 2

Der Steyrer Walter Pfaffenhuemer sen. zeigt in seiner Fotoausstellung Bilder von diesem 12 km langen Teil der Riviera di Levante am Golf von Genua sowie von einigen angrenzenden Orten. Postamt Dukartstraße 13, Ganggalerie zur Kantine; geöffnet: Mo – Fr von 8 bis 18 Uhr

5. und 6. 3.

Frühling im Schloss Lamberg

Mit außergewöhnlichen Gartenobjekten, Frühlingsblumen und Gartengestaltung vom Gärtner, bemalten Ostereiern, mit Frühjahrs-Dekorationen für die Wohnung und mit Frühjahrsmode vom Designer möchten die Aussteller den Besuchern Lust auf den Frühling und auf Ostern bereiten. Veranstalter/Infos: Verein zur Förderung des Kunsthandwerkes, Tel. 07435/8647. Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: jeweils von 10 bis 18 Uhr

Bis 27. 2.

Zeichen und Spuren

Birgit Ajfrid, Johann Hoffelner, Marianne Banwinkler
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Fr, 18. 2.

Night of the dance

Nach erfolgreicher EU-Tour sind die „Europe Stardancers“ mit ihrer Tanzshow nun auch zu Gast in Steyr.



Auf dem Programm stehen u. a. irische Step-Sensationen wie „Lord of the dance“, „Riverdance“, Szenen aus den weltberühmten Musicals „Grease“, „Hair“ sowie Tanz-Szenen aus „Ballett“, „Burn to floor“, „Fever“, „Stomp“. Weiters zu sehen: der international bekannte Pantomime Gerhard Hönl in Szenen aus dem Cirque du soleil; „Indische Fantasie“ – Tanzeinlage der Spider Murphy Gang. Als Besonderheit gilt die moderne Musik-Tanzfassung des Donauwalzers. Karten zu 21,30/26,30/31,30 Euro gibt es in der Volksbank-Filiale Bahnhofstraße 11 oder unter der Tel.-Nr. 02742/230000. Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Di, 22. 2.

Feuerwerk der Sprünge und Pirouetten

Stars der Staatsoper Kiew sind zu Gast in Steyr. Die Tänzerinnen und Tänzer haben kontinuierlich ihr Können ausgebaut. In den vergangenen Jahren erlangte das Spitzenensemble, darunter etliche Preisträger internationaler Wettbewerbe, Weltruhm – und zwar durch die Qualitäten, die dieses ukrainische Ballett auszeichnen: Dynamik, Ehrgeiz, Disziplin und Kreativität. Den ersten Teil der Aufführung bildet eine Mischung aus Divertissements, Pas de deux und Nationaltänzen. Der zweite Teil hingegen steht unter

Ballett-Stars aus Kiew zu Gast in Steyr: Unter dem Titel „Feuerwerk der Sprünge und Pirouetten“ tanzt am Dienstag, 22. Februar, ein Spitzenensemble der Staatsoper Kiew im Stadttheater.



dem Titel „Scheherazade“ – mit spektakulären Sprüngen und Pirouetten.

Abo I-A und I-B sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro sind beim Stadtservice und Tourismusverband im Rathaus (Erdgeschoß), im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken sowie an der Abendkasse erhältlich. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Mi, 2. 3.

Die Katze auf dem heißen Blechdach

Schauspiel von Tennessee Williams aus dem Jahr 1955 – mit den bekannten deutschen Schauspielern Alexander May, Thomas Schreyer und Helga Fellerer. Das Stück spielt in einem Herrenhaus im Mississippi-Delta. Dabei geht es um Lebenslügen in der Familie eines Plantagen-Besitzers. Zu „Big Daddys“ Geburtstag trifft sich die ganze Familie. Der reiche Vater – gewohnt, mit der Lüge zu leben – hat Krebs, ahnt aber nichts davon. Keiner wagt es ihm zu sagen, aber jeder will ihn beerben. Eine Frau versucht, den Teufelskreis der Lüge zu durchbrechen. Sie ist die Katze, die sich auf das heiße Blechdach wagt. Williams hat für das Südstaaten-Familiendrama den Pulitzer-Preis bekommen.

Karten: Abo I-A & I-C sowie Freiverkauf; Restkarten zu 19,50/16,50/12/10,50 Euro gibt es beim Stadtservice und beim Tourismusverband im Rathaus (Parterre), im Kulturamt, Stadtplatz 31, in allen Ö-ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken sowie an der Abendkasse. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 3. 3.

Buchbesprechung von Eckankar

Thema der spirituellen Gesprächsrunde an diesem Abend: Seelenreisen – eine natürliche Fähigkeit. Eintritt frei.

Hotel Mader, Stadtplatz 36, 20 Uhr

Fr, 4. 3.

„Tag der offenen Tür“ bei der Steyrer Stadtkapelle



Auch heuer lädt die Stadtkapelle Steyr zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Beim „Tag der offenen Tür“ können die Besucher natürlich wieder alle Instrumente ausprobieren. Besonders freuen würden sich die Mitglieder des Musikvereins über junge Interessenten. Jugendreferent Wolfgang Pramhas dazu: „Ich bin stolz, dass wir an diesem Tag unser neu gegründetes Jugendorchester vorstellen können! Zurzeit spielen 16 Kinder bei uns mit, und weitere musikbegeisterte Jugendliche sind herzlich willkommen.“ Nähere Infos: www.stadtkapelle-steyr.at oder Tel. 0699/12067066.

In den Proberäumen der Stadtkapelle im Schloss Lamberg, links hinten, 1. Stock, 15 bis 18 Uhr

Sa, 5. 3., und So, 6. 3.

Der kleine Tag

Das Styria-Theater spielt dieses Märchen von Rolf Zuckowski unter der Regie von Alexandra Dienstl und Alexandra Grabner in einer Playback-Version (für Kinder ab 5). Vorverkaufskarten zu 5,50/6,50/7,50 Euro erhält man in der Volksbank-Filiale Stadtplatz 31, Tel. 53954, und an der Nachmittagskasse.

Altes Theater Steyr, jeweils 14 und 16.30 Uhr

Sa, 12. 3.

Bücher-Flohmarkt

Die Bibliothek im Dominikanerhaus feiert ihren **10. Wiedereröffnungs-Geburtstag**. Als Auftakt zu einigen Veranstaltungen im Frühjahr gibt es einen großen Bücher-Flohmarkt. Dafür wird **ab sofort in der Bibliothek gesammelt**: Wer Bücher für den Flohmarkt hergeben möchte, kann sie während der Öffnungszeiten in der Bibliothek im Dominikanerhaus abgeben (Mi 15 – 17 Uhr, Do 8 – 11 Uhr, Fr 16 – 18 Uhr). Wenn dies nicht möglich ist (z. B. bei größeren Mengen oder krankheitsbedingt), soll man sich unter der Tel.-Nr. 45400-14 mit dem Bücherei-Team in Verbindung setzen. Die Mitarbeiter freuen sich über jedes gespendete Buch und hoffen auf zahlreiche Unterstützung. Der beim Flohmarkt erzielte Gewinn kommt der rein ehrenamtlich geführten Bücherei zugute. Dominikanersaal, Grünmarkt 1, 9 bis 16 Uhr

Am 2. März steht im Steyrer Stadttheater das Schauspiel „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ mit bekannten deutschen Schauspielern auf dem Programm. Das Südstaaten-Familiendrama des amerikanischen Autors Tennessee Williams handelt von Lebenslügen in der Familie eines Plantagen-Besitzers.



„ADIEMUS – Songs of Sanctuary“

Aufgrund des großen Erfolges im Oktober 2004 wird das Konzert noch einmal aufgeführt. Besonderes Highlight dieser Veranstaltung: Der ORF OÖ wird beim Konzert aufzeichnen – für die Sendung Österreichbild am 3. April ab 18.30 Uhr. ADIEMUS ist ein außergewöhnliches Chorwerk, das auf der europäisch-klassischen Tradition basiert. Vorverkaufskarten um 22 Euro (Sitzplatz) und 15 Euro (Stehplatz) sind in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr erhältlich.

Michaelerkirche Steyr, 20 Uhr

NB-Styleclubbing

mit drei Londoner DJs; Eintritt: 8 Euro. Infos: bei Nicole Bittner, Tel. 0676/4355105, www.styleclub.at

Luxor Bar im Hartlauer-Haus, Stadtplatz 6, ab 22 Uhr

Sa, 12. 3., und So, 13. 3.

Robin Hood

Die Steyrer Volksbühne präsentiert das Märchen von Robin Hood und seinen Späßen mit Prinz John und dem Sheriff von Nottingham. Karten gibt es im Reformhaus Pfeiffer am Stadtplatz oder unter der Steyrer Tel.-Nr. 53315 sowie an der Nachmittagskasse.

Altes Theater Steyr; Sa: 16.30 Uhr, So: 14 und 16.30 Uhr – **weitere Aufführungen**: Sa, 19. März, 16.30 Uhr, und So, 20. März, 14 und 16.30 Uhr



So, 13. 3.

Frühjahrskonzert der Steyrer Stadtkapelle

Die Stadtkapelle feiert heuer ihr **325-jähriges Bestandsjubiläum**. Eröffnet wird das Jubiläumskonzert mit dem bereits traditionellen Frühjahrskonzert. Eintritt: Erwachsene 10 Euro, Schüler & Studenten 5 Euro; Karten gibt es in allen Steyrer Raiffeisenbanken und bei der Stadtkapelle unter der Tel.-Nr. 0699/12470501. Stadtkapelle Steyr, 10 Uhr

Vorschau

Fr, 18. 3.

Kasperl, Pezi & der Osterhase

Kinderfreundeheim Wehrgraben, Wehrgrabengasse 83A, 16.30 Uhr

Mi, 23. 3.

Der öö. Mundartkasperl präsentiert das Stück: **Der Löwe Baldrian**

Karten zu 2,50 Euro erhält man in allen Raika-Filialen der Region Steyr. Raiffeisenbank Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 14. 4.

Die acht Jahreszeiten

Terminverschiebung: Die ursprünglich für 27. Jänner geplante Veranstaltung mit Senta Berger und den Salzburger Chamber Soloists musste krankheitsbedingt auf den 14. April verschoben werden. Bereits gekaufte oder reservierte Karten bleiben gültig. Infos im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343).

Auf dem Programm steht ein musikalisch-literarischer Spaziergang quer durch das Jahr und von Venedig nach Buenos Aires. Abo II sowie Freiverkauf; Eintrittskarten bekommt man im Kulturamt, beim Stadtservice und beim Tourismusverband im Rathaus (Parterre). Stadtkapelle Steyr, 19.30 Uhr

Den 97. Geburtstag feierten

Hermine Kittinger, Hanuschstraße 1 (APT)
Franziska Krieger, Unterwaldstraße 9

Den 95. Geburtstag feierten

Maria Wipplinger, Roseggerstraße 12
Mathilde Daurer, Fadingerring 23
Josefine Nodes, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Margarete Friese, Taborweg 40
Veronika Leithenmair, Keplerstraße 16
Maria Winter, Stelzhammerstraße 16
Klara Schwarz, Großmannstraße 13
Franziska Matzenberger, Bergerweg 3
Josefine Gruber, Frankstraße 1
Maria Pechar, Kopernikusstraße 8
Maria Fendrich, Sebekstraße 26

Goldene Hochzeit feierten ...



Frau Hildegard und Herr Kurt Smarda,
Haydngasse 10

Vorträge in den Seniorenklubs



Tondiaschau von Günther Heidenberger:
Vorstellung aller Steyrer Seniorenklubs
Do, 17. Februar, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 18. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag von Walter Pfaffenhuemer sen.:
„Toscana-Highlights“
Mo, 21. Februar, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 22. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 23. Februar, 14.30 Uhr, SK Münichholz
Do, 24. Februar, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 25. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Buchpräsentation und Lesung: Walter Gilly liest
aus seinem Buch **„... doch es war noch nicht zu Ende“**

Mo, 28. Februar, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 1. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 2. März, 14.30 Uhr, SK Münichholz
Do, 3. März, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 4. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Mi, 9. März, 14.30 Uhr, SK Altenheim Tabor

Vortrag von Dipl.-Ing. Ernst Niß:
„Quer durch Polen“
Mo, 7. März, 14.30 Uhr, SK Altenheim Tabor

Diavortrag von Regierungsrätin Maria Karner:
„Rund um das Kaisergebirge“
Mo, 7. März, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 8. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 9. März, 14.30 Uhr, SK Münichholz
Do, 10. März, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 11. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Vortrag von Günther Heidenberger:
„Nordungarn“
Mi, 16. März, 14.30 Uhr, SK Altenheim Tabor

Mit Helfern des Roten Kreuzes auf Reisen: Urlaubsfreude im hohen Alter

Vor kurzem feierte das Rote Kreuz OÖ ein besonderes Jubiläum: Unter dem Titel **„Betreutes Reisen“** haben unternehmungslustige Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher bereits zweitausend Mal in manchmal schon fortgeschrittenem Alter Urlaub mit dem Roten Kreuz gemacht. Auch in der Region Steyr wird dieses Serviceangebot gut angenommen.

„Seit sieben Jahren gibt es unseren so genannten Urlaub mit Sicherheitsnetz nun schon“, sagt dazu Trude Kowalski, die Koordinatorin für das Betreute Reisen beim Roten Kreuz im Bezirk Steyr-Stadt. „Die Freude, die wir bei unseren Reiseteilnehmern hautnah miterleben können, ist natürlich die beste Motivation für uns Betreuer. Einige waren ja sogar über Weihnachten mit einer Gruppe unterwegs und haben ein sehr

berührendes Fest gefeiert“, freut sich die Rotkreuz-Mitarbeiterin über das erfolgreiche Projekt. An den 22 Reisen ins In- und Ausland nahmen im Vorjahr Hunderte betagte oder körperbehinderte Menschen teil – der Altersschnitt lag bei 74 Jahren. „Aus Steyr waren im vergangenen Jahr 31 Reisefreudige – vorwiegend Damen – mit dabei“, möchte Trude Kowalski auch die Männer für das Betreute Reisen begeistern.

Die Steyrerin Gertrude Ahm – sie feiert bald ihren 89. Geburtstag – hat zum Beispiel schon an 12 betreuten Rotkreuz-Reisen teilgenommen. Sie sagt dazu: „Auch heuer werde ich wieder zweimal das Urlaubsangebot des Roten Kreuzes in Anspruch nehmen, dank dem Betreuten Reisen ist mir dies auch jetzt noch möglich. Ich fühle mich jedes Mal rundum wohl, gut versorgt und geborgen während der ganzen Reise. Die Betreuer geben mir Sicherheit, ich spüre ihre Fürsorge, sie betreuen uns alle mit Umsicht, Aufmerksamkeit und Fröhlichkeit. Während so einer Urlaubswoche entstehen oft nette Kontakte unter uns Reiseteilnehmern, die auch über die Zeit des Urlaubs hinausgehen. Ich freue mich schon auf den nächsten Tapetenwechsel und genieße es, dass ich mich vom Zeitpunkt der Abholung von zu Hause bis zur Heimkehr um nichts mehr kümmern muss, nicht einmal um meine Koffer!“

Der **neue Reisekatalog 2005** ist ab sofort in der Rotkreuz-Bezirksstelle Steyr erhältlich

(Redtenbachergasse 5, Tel. 07252/53991-22). Insgesamt stehen 23 Reisen zu attraktiven Zielen im In- und Ausland auf dem Programm, wie z. B. Madeira, mehrere griechische Inseln, Sardinien oder eine Donaukreuzfahrt.

Voraussetzungen für die Teilnehmer:

- Gehfähigkeit über kurze Strecken
- Teilnahmemöglichkeit auch für Rollstuhlfahrer mit einer Begleitperson. Die Anzahl dieser Plätze ist allerdings limitiert. Nicht alle Ziele sind rollstuhlgeeignet.
- Die Größe der Reisegruppe umfasst 25 bis 30 Personen sowie je nach Bedarf 4 bis 5 BetreuerInnen.

Über **nähere Details** kann man sich bei der für Steyr-Stadt zuständigen Koordinatorin Trude Kowalski unter der Tel.-Nr. 07252/70422 informieren. Unter www.o.rotekreuz.at/81.html sind alle Reisebeschreibungen auch als pdf-Datei abrufbar.



Die unternehmungslustige Steyrerin Gertrude Ahm hat bereits an zwölf betreuten Rotkreuz-Reisen teilgenommen. „Ich freue mich schon sehr auf den nächsten Tapetenwechsel im Frühling“, sagt sie.

Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit

Auch heuer kann man sich im Steyrer Gesundheitsamt gegen die Zeckenkrankheit impfen lassen. Bei dieser Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME) handelt es sich um eine virale Erkrankung des Gehirns bzw. der Hirnhäute – eventuell mit Beteiligung des Rückenmarks. Die Infektion erfolgt in zwei Erkrankungsphasen, und bei einem schweren Verlauf kommt es zu einem so genannten postencephalitischen Syndrom, das sich in langfristigen neuropsychiatrischen Folgestörungen und Restlähmungen äußert.

Eine Therapie der Zeckenkrankheit ist nach dem heutigen Wissensstand nicht möglich – lediglich eine Behandlung und damit eine Linderung der Krankheitssymptome. Daher ist der einzige wirksame Schutz gegen diese Erkrankung die aktive Immunisierung mit dem FSME-Impfstoff.

Empfohlenes Impfschema

Seit 1. Jänner 2004 wird vom Obersten Impfausschuss aufgrund neuer Erkenntnisse und Studien folgendes Impfschema vorgegeben:

■ **Erstimpfungen** (Grundimmunisierungen) werden ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (in dringenden, begründeten Fällen bereits vorher) wie folgt durchgeführt: 1. Impfung, nach vier Wochen die 2. Impfung, nach 9 – 12 Monaten die dritte Impfung.

■ **Auffrischungsimpfungen:** Die erste Auffrischungsimpfung bei allen Erstgeimpften erfolgt nach drei Jahren. Bei Personen bis zum 60. Lebensjahr wird jede weitere Auffrischung im Abstand von fünf Jahren empfohlen. Bei Personen ab dem 60. Lebensjahr wird die Auffrischungsimpfung nach wie vor alle drei Jahre vorgeschlagen.

Die Zeckenschutzimpfung wird **ab sofort** bei der Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten (Redtenbachergasse 3, 1. Stock, Tel. 575-355) durchgeführt – es wird jedoch um vorherige **Terminvereinbarung** ersucht. Die FSME-Prophylaxe wird ganzjährig angeboten. Da der Impfschutz aber möglichst schon zu Beginn der saisonalen Zeckenaktivität bestehen soll, wird empfohlen, die 1. und 2. Teilimpfung in der kalten Jahreszeit vorzunehmen.

Die Impfkosten kann man direkt im Gesundheitsamt bezahlen.

Publikation in amerikanischem Fachjournal: Auszeichnung für Steyrer Facharzt

Eine wissenschaftliche Arbeit über Brustkrebs-Diagnostik des Steyrer Radiologen Dr. Oswald Graf wurde vor kurzem in der Fachzeitschrift „Radiology“ veröffentlicht. Das „Radiology“ wird in den USA herausgegeben und ist weltweit das führende wissenschaftliche Journal auf dem Gebiet der Radiologie. In diesem Medium eine Studie zu veröffentlichen, gilt in Fachkreisen als höchste Auszeichnung. Dr. Graf ist der erste Europäer, dem es in der mehr als 100-jährigen Geschichte des „Radiology“ gelungen ist, eine Arbeit aus einer Facharztpraxis auf diesem Forschungsgebiet zu publizieren. Üblicherweise erreichen diesen hohen Stellenwert nur Studien aus Universitätskliniken.

In seiner Arbeit hat Dr. Graf gezeigt, dass Veränderungen in der Brust, die bestimmte Eigenschaften aufweisen, nicht sofort mittels einer Operation abgeklärt werden müssen, sondern dass die Gutartigkeit mit der Mammographie oder einer Ultraschalluntersuchung nachgewiesen werden kann. „Dies führt zu einer Verminderung von operativen Eingriffen, die sich letztendlich als nicht notwendig herausstellen. Sehr wichtig bei bösartigen Veränderungen ist jedoch eine frühe Diagnose. Im Falle von Brustkrebs ist die Früherkennung eine Voraussetzung für optimale Heilungschancen“, erklärt dazu der Steyrer Facharzt für Radiologie.

Dr. Oswald Graf arbeitet wissenschaftlich intensiv mit der Universitätsklinik am AKH Wien und mit der University of San Francisco – einem führenden Brustkrebs-Zentrum in den USA – zusammen. Außerdem ist der Steyrer Radiologe vom Europäischen Röntgenkongress als wissenschaftlicher Berater auf dem Gebiet der Brustkrebs-Diagnostik für das EU-Fachjournal „European Radiology“ ausgewählt worden.

Dr. Graf hat mit seiner Arbeit und seinem Engagement dazu beigetragen, dass die Stadt Steyr auf dem Gebiet der Brustkrebs-Diagnostik in nationalen und internationalen Fachkreisen einen hervorragenden Ruf genießt.



Dem Steyrer Radiologen Dr. Oswald Graf ist es als erstem europäischen Facharzt gelungen, in einem weltweit führenden Wissenschafts-Journal eine Studie über Brustkrebs-Diagnostik zu veröffentlichen.

Flüchtlingsbetreuung der Volkshilfe

Im Jahr 2004 verzeichnete die Flüchtlingsbetreuung der Steyrer Volkshilfe 652 Vorgesprachen von Asylwerbern und Konventionsflüchtlingen. Die Flüchtlinge kamen aus verschiedensten Ländern nach Steyr, vor allem aus Tschetschenien, Georgien, Armenien, Nigeria, Liberia, aus dem Irak und dem Kosovo. Dazu Mag. Christine Schmidthaler, die bei der Volkshilfe für die Flüchtlingsbetreuung

zuständig ist: „Große Errungenschaft des Jahres 2004 ist der Beginn der Grundversorgung für alle hilfs- und schutzbedürftigen Asylwerber auf Grundlage der Bund-Länder-Vereinbarung – auch in Steyr waren die obdachlosen Flüchtlinge bisher das größte Problem. Leider gibt es noch immer zu wenig Möglichkeiten für eine rasche Integration.“

Kosten

Eine Teil- bzw. Auffrischungsimpfung für Erwachsene kostet 17,40 Euro, für Kinder bis zum 15. Lebensjahr sind 12,80 Euro zu bezahlen, für 15- bis 16-Jährige 14,60 Euro.

Für Familien mit mehr als zwei Kindern vom 1. bis zum 15. Lebensjahr gilt folgende **Sonderregelung:** Das Land übernimmt

- 1.) ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern die Kosten der Schutzimpfung, soweit diese durch die Kostenzuschüsse der Krankenversicherungsträger nicht gedeckt werden und sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, sowie
- 2.) das Arzthonorar für alle Kinder ab dem voll-

endeten 1. bis zum 15. Lebensjahr.

Für jedes Kind, bei dem die Voraussetzung auf Kostenübernahme laut vorstehender Sonderregelung nach Punkt 1.) gegeben ist, sind bei der Bezirksverwaltungsbehörde für jede Schutzimpfung 3,63 Euro zu bezahlen. Auf Antrag bekommt man diese Beträge von jenem Krankenversicherungsträger zurückerstattet, bei dem das Kind mitversichert ist.

Für **weitere Auskünfte** stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten unter den Telefonnummern 575-355 und 575-356 während der Dienstzeiten zur Verfügung.



Wenn die Brust schmerzt

Unter der weiblichen Brust versteht man die Muttermilch produzierende Brustdrüse mit dem umgebenden Fett- und Bindegewebe, den versorgenden Nerven und Gefäßen, der Haut, der Brustwarze und dem Warzenhof. Weibliche Sexualhormone fördern das Wachstum gesunder Brustzellen. Die Zellen der Brust empfangen die Hormon-Signale über spezielle Hormon-Bindungsstellen, die man Hormon-Rezeptoren nennt.

Lymph-Knoten befinden sich in vielen Körperregionen und sind sehr anfällig für Metastasen oder für Tochter-Tumore. Die Lymph-Gefäße der Brust ziehen in Richtung Achselhöhle, Brustbein oder Schlüsselbein.

Monatliche Selbstuntersuchung

Einmal im Monat (am besten direkt nach der Regelblutung, wenn das Brustgewebe weich ist) sollte jede Frau ihre Brust sorgfältig selbst untersuchen. Dabei stellen Sie sich vor einen Spiegel und schauen sich Ihre Brust von allen Seiten an, auch mit erhobenen Armen. Achten Sie dabei auf eventuelle Veränderungen. Danach werden beide Brüste mit den Fingern der flachen Hand im Uhrzeigersinn abgetastet. Drü-

cken Sie dann beide Brustwarzen vorsichtig zwischen Daumen und Zeigefinger, um zu sehen, ob Flüssigkeit austritt. Danach wird die Brust im Liegen erneut – wie oben beschrieben – abgetastet. Schließlich sollten auch die Achselhöhlen auf möglicherweise geschwollene Lymph-Knoten untersucht werden.

Etwa die Hälfte aller Frauen leidet im Laufe ihres Lebens an Schmerzen und Druckempfindlichkeit der Brüste, wobei zu den Unannehmlichkeiten noch eine psychische Belastung dazu kommt. Auf jeden Fall ist eine Abklärung durch den Arzt notwendig, ob eine bösartige Erkrankung vorliegt. In den allermeisten Fällen sind die Veränderungen und Schmerzen allerdings Folge einer „gutartigen Brusterkrankung“. Unter gutartigen Brusterkrankungen versteht man eine Reihe von Veränderungen des Brustgewebes, wie etwa Knoten, Cysten, Verhärtungen oder Entzündungen. Der Arzt spricht dann von Mastopathie. Man unterscheidet zwei verschiedene Arten von Mastopathie, wobei diese häufig als Mischform vorkommen. Bei der fibrösen Mastopathie bildet sich vermehrt Bindegewebe, und es entstehen tastbare Knoten. Kommen flüssigkeitsgefüllte Cysten vor, spricht man von einer cystischen Mastopathie mit tastbaren, prall-elastischen Knoten.

Die Mastopathie kann besonders gegen Ende des weiblichen Zyklus mit Mastodynie, also Schmerzen oder Spannungsgefühl der Brust einhergehen. Als medikamentöse Therapieformen kommen meist Hormon-Präparate zur Anwendung. Eine wirkungsvolle Möglichkeit einer nichthormonellen Therapie – bei Beschwerden mit Verhärtungen oder Knoten in der Brust und zyklusbedingten Brustschmerzen – ist die Anwendung von Enzym-Präparaten. Diese Präparate haben den großen Vorteil, dass sie nicht in den sensiblen Hormonhaushalt der Frau eingreifen, gut vertragen werden und auch für eine länger dauernde Einnahme geeignet sind.

Zentrales Thema für Frauen

Beim plötzlichen Auftauchen eines Knotens

sollte unverzüglich der Gynäkologe oder Hausarzt aufgesucht werden. Zuerst wird die Gynäkologin/der Gynäkologe die Brust sorgfältig abtasten. Wird ein Knoten ertastet, folgt in der Regel die so genannte Mammographie. Hierbei handelt es sich um eine Röntgenuntersuchung der Brust, bei der die Brust zur besseren Durchleuchtung vorsichtig zusammengedrückt wird. Dies wird häufig als unangenehm empfunden, ist aber für die Qualität der Röntgenaufnahme, auf der ein erfahrener Arzt auch kleinste Veränderungen erkennen kann, ausschlaggebend. Ergänzend zur Mammographie soll eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt werden. Diese ersetzt die Mammographie nicht. Eher selten wird bei einem Verdacht auf Brustkrebs eine Kernspintomographie durchgeführt.

Die Frage der **Brustgesundheit** stellt für jede Frau von der Stillzeit bis zu den Wechseljahren ein dominierendes Thema dar. Brustgesundheit hat eine wesentliche Bedeutung für die **Lebensqualität**, das heißt körperliches Wohlbefinden, Partnerschaft und Familienplanung, Freizeit und Beruf sowie Mode und Kosmetik.

Die primäre Informationsquelle zum Thema Brustgesundheit bzw. Brustkrebs ist für gesunde Frauen der Frauenarzt. Insgesamt darf gesagt werden, dass Frauenärzte für den Erhalt und die Wiederherstellung der Brustgesundheit eindeutig ihre Verantwortlichkeit erkennen und ebenso wahrnehmen müssen.



Prim. Univ.-Prof. DDr. Hermann Enzelsberger

Vorstand der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Schwerpunkt-Krankenhaus Steyr

Neue Telefonnummer im Steyrer Spital

Alle gespag-Krankenhäuser österreichweit zum Ortstarif erreichbar

Die Oö. Gesundheits- und Spitals-AG (gespag) hat in ihren Krankenhäusern eine einheitliche Telefonnummer (050/554-) mit jeweiligen Standort-Durchwahlen eingerichtet. Neben der Vereinfachung hat diese Nummer den Vorteil, dass jedes gespag-Spital österreichweit zum Ortstarif erreichbar ist.

Die neue Telefonnummer des Schwerpunkt-Krankenhauses Steyr lautet ab sofort: **050/554 66-0**, für die einzelnen Abteilungen gibt es nun fünfstellige Durchwahlnummern. Die bisherige Telefonnummer des LKH Steyr 880-0 ist neben der neuen Nummer auch in Zu-

kunft gültig, es können jedoch nicht alle technischen Möglichkeiten voll ausgeschöpft werden – die neuen Durchwahlen gelten in beiden Fällen. Die gespag-Nummer lässt sich auch einfach merken: Bei Telefonen mit Buchstabenanzeige ist die Tastenkombination **554** mit den Buchstaben **LKH** belegt.

Die Ambulanzen und Durchwahlen im Steyrer Spital:

Medizinische Notaufnahme 050 554 66-23015
Anästhesie 050 554 66-22730
Augenheilkunde 050 554 66-23138

Chirurgie	050 554 66-23330
Frauenheilkunde	050 554 66-23701
HNO	050 554 66-24138
Innere Medizin	050 554 66-29530
Innere Medizin II	050 554 66-24230
Kinder- & Jugendheilkunde	050 554 66-24830
Labordiagnostik	050 554 66-25320
Lungenkrankheiten	050 554 66-25401
Neurologie	050 554 66-25735
Nuklearmedizin	050 554 66-26125
Orthopädie	050 554 66-26201
Pathologie	050 554 66-26301
Physikalische Medizin	050 554 66-27071
Psychiatrie	050 554 66-26530
Radiologie	050 554 66-26731
Unfallchirurgie	050 554 66-27783
Urologie	050 554 66-27930

Orientteppiche M. AMELI

A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3

(gegenüber Stadtbücherei)

Tel. 07252 / 48 650

Mobil 0664 / 41 33 715

Total-Abverkauf bis - 70 %
NUR MEHR 4 WOCHEN!

wegen **Wasserschaden**
behördlich **genehmigt**

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Februar

19. Dr. Christian Winkler,
Forellenberg 10, Tel. 0664/9286090
20. Dr. Jasmina Sehic,
Trollmannstr. 10, Tel. 0676/5359147
26. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084
27. Dr. Raimund Auzinger,
Tel. 0650/5095395

März

5. Dr. Josef Lambert,
Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
6. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/7269086
12. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
13. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084

Münichholz

Februar

- 19./20. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 26./27. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255

März

- 5./6. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 12./13. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr
für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Februar

- 19./20. Dr. Andreas Ebert,
Weyer, Marktplatz 2/1,
Tel. 07355/6577
- 26./27. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 07259/4255

März

- 5./6. Dr. Ulrich Held,
Steyr, Punzerstraße 60A,
Tel. 76296
- 12./13. Dr. Petra Hifsmayr,
Steyr, Stadtplatz 30,
Tel. 53186

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Februar

Mi, 16.	1	Di, 1.	5
Do, 17.	2	Mi, 2.	6
Fr, 18.	3	Do, 3.	7
Sa, 19.	4	Fr, 4.	8
So, 20.	5	Sa, 5.	9
Mo, 21.	6	So, 6.	1
Di, 22.	7	Mo, 7.	2
Mi, 23.	8	Di, 8.	3
Do, 24.	9	Mi, 9.	4
Fr, 25.	1	Do, 10.	5
Sa, 26.	2	Fr, 11.	6
So, 27.	3	Sa, 12.	7
Mo, 28.	4	So, 13.	8
		Mo, 14.	9
		Di, 15.	1
		Mi, 16.	2
		Do, 17.	3

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheker,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheker,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheker,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheker,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheker,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Trauungs-Saal sehr beliebt

2 50 Brautpaare haben sich im vergangenen Jahr im Schloss Lamberg eingefunden, um sich in einem der schönsten neu adaptierten barocken Trauungssäle Österreichs das Ja-Wort zu geben. Mit 22 Brautpaaren, die dann in den umliegenden Gemeinden die Ehe geschlossen haben, wurde das Aufgebot durchgeführt. 86 Paare haben von auswärts die Ehe in Steyr geschlossen, darunter Linzer und Wiener Paare. Seit 1. Jänner 1939, dem Beginn der offiziellen staatlichen Matrikenführung, haben 21.566 Paare in Steyr geheiratet.



Foto: Mehwald

Einer der schönsten neu adaptierten barocken Trauungssäle Österreichs: 250 Brautpaare haben voriges Jahr im Schloss Lamberg die Ehe geschlossen.

Die beliebtesten Vornamen 2004

Steyrer Eltern nannten im Vorjahr ihre neugeborenen Kinder am liebsten **Tobias, Lukas und Leonie**. Das geht aus der Statistik des Standesamtes hervor. 31 Buben bekamen den hebräischen Namen Tobias. Nach Lukas, dem Evangelisten aus Antiochia, wurden 25 Buben genannt. Den Namen Leonie bekamen im Vorjahr 21 Mädchen, dahinter rangieren Anna (18) und Katharina (17).

Im Jahr 2004 wurden im Geburtenbuch der Stadt 1236 Kinder beurkundet (648 männl. und 588 weibl.). 2003 waren es 1229. Von Steyrer Müttern wurden 411 Kinder geboren, das sind um 12 Kinder mehr als im Jahr davor. Vergleicht man die Anzahl der neugeborenen Steyrer Kinder (411) mit der Zahl der 354 Verstorbenen, die zuletzt in Steyr gewohnt haben, so ergibt sich eine Bevölkerungszunahme von 57 Menschen (2003 war ein Plus von 36 Geburten zu verzeichnen).

Rennen um Schul-Skimeistertitel

Bei optimalen Neuschnee-Verhältnissen fand Ende Jänner auf dem Kasberg in Grünau wieder der **Bezirksjugendski- und -Snowboardtag** statt. 216 Steyrer Schülerinnen und Schüler nahmen den Kampf um die Schulmeistertitel 2005 auf (129 Alpin-Skifahrer und 87 Snowboarder). Die Veranstalter – der Bezirksschulrat Steyr-Stadt gemeinsam mit der Fachabteilung für Schule und Sport des Magistrates – freuten sich über eine Steigerung der Teilnehmerzahl um 46 auf mehr als 200 Schüler.

Eveline Gmainer vom BG Werndlpark konnte erstmals den Titel einer Steyrer Schulmeisterin im Ski Alpin mit einer Zeit von 42,07 Sekunden erringen. Zweite wurde **Michaela Gmeiner**, ebenfalls vom BG Werndlpark. Bei den Burschen siegte zum ersten Mal **Stefan Rammer**, ebenfalls vom BG Werndlpark mit der Tagesbestzeit von 41,03 Sekunden. Er holte sich damit den Steyrer Schulmeistertitel Ski Alpin vor **David Muhr** von der Sporthauptschule.

Im Snowboard-Bewerb sicherte sich **Meike Hutter** von der Sporthauptschule den Titel der Steyrer Schulmeisterin Snowboard 2005 mit der Tagesbestzeit von 28,39 Sekunden und einem Vorsprung von 3,04 Sekunden auf **Eva Rötzer** vom BRG Michaelerplatz. Bei den Burschen wurde **Stephan Kaltner** vom BG Werndlpark mit einer Zeit von 29,15 Sekunden bereits zum dritten Mal in Folge Steyrer Schulmeister. Rang zwei belegte **Johannes Wühl**, ebenfalls vom BG Werndlpark.

Sport- und Schulreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm zeigte sich bei der Siegerehrung beeindruckt von den hervorragenden Laufzeiten. Besonders bedankte sich Bremm im Namen der Stadt bei den Schulbetreuern, beim Kampfgericht sowie beim Organisationsteam rund um Harald Hodanek und Inge Wurzer für die Durchführung dieser gelungenen Sportveranstaltung.



Tiefster Winter bei der Siegerehrung auf dem Kasberg – im Bild (v. l.): Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Eveline Gmainer, Stefan Rammer, Stephan Kaltner, Meike Hutter und der Leiter der Abteilung für Schule & Sport Hans Sommer.

Positive Leistungsbilanz der ASKÖ-Sportler

Der ASKÖ-Neujahrsempfang hat bereits Tradition und ist seit Jahren Fixpunkt im Steyrer Sportgeschehen. Viele prominente Gäste, darunter Vertreter des Landes, der Stadt und der Dachverbände würdigten mit ihrer Anwesenheit die Leistungen der Meistersportler. Mit 9500 Mitgliedern des ASKÖ-Bezirk in 54 Vereinen, 115 Sektionen aus 40 Sportsparten unter Betreuung von 1500 ehrenamtlichen Funktionären nimmt die ASKÖ eine dominante

Stelle ein. Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm setzte mit der Sanierung der Rennbahn (Laufbahn – 300.000 Euro), des Kunstrasens (300.000 Euro) und der Überdachung von Stocksportplätzen neue Ziele. Acht Spitzensportler haben Steyr bei Welt- und Europameisterschaften vertreten. Im Skibob ist Karl Mayrhofer (54) zur Legende geworden. Mit drei weiteren Senioren-Weltmeistern baute er seine Meistersammlung auf 27 (!) aus. Seit zwölf Jahren nimmt der Rieder Lateinprofessor Klaus Kreuzhuber in Steyr auf der Rennbahn als Tennis-Champion den Rang der „Grauen Eminenz“ ein – er wurde im Doppel Internationaler Deutscher Meister. Die Damen-Tennismannschaft wurde erstmals Staatsmeister, die Herren belegten den 3. Platz. Zwölf Spitzensportler erreichten „Landesgold“.

F. Lechner

3000 Euro für SK Amateure

Der Sportverein SK Amateure Steyr bekommt von der Stadt eine Subvention in Höhe von 3000 Euro. Dieser Betrag wird für die Finanzierung eines Kabinengebäudes verwendet.

Steyrer Staats- und Landesmeister geehrt

Kürzlich stand der Festsaal des Steyrer Rathauses für einen Abend im Zeichen des Sports: Bürgermeister David Forstenlechner und Vizebürgermeister Gerhard Bremm als Sportreferent der Stadt zeichneten Steyrs beste Sportler – ob zu Lande, auf dem Wasser oder in der Luft – aus. Die Staats- und Landesmeister 2004 der Steyrer Sportvereine erhielten metallüberzogene Urkunden mit eingravierten Namen und Titel. Nicht alle **fünf Staats-, acht Vizestaats- und 24 Landesmeister** konnten die Ehrung entgegennehmen, denn einige bauen bereits in drei warmen Erdteilen ihre neue Saison auf: das Paddler-Ehepaar Violetta und Helmut Oblinger in Australien, die Athletin Karin Gaberc in Kenia, die Tennisspielerinnen Jenny Zike in den USA sowie Sybille Bammer und Patricia Wartusch in Australien.

Die Vereinsobmänner konnten als Anerkennung 22.000 Euro in Empfang nehmen – **je 440 Euro für einen Staats- und je 220 Euro für einen Vizestaats- oder Landesmeister**. Der Meistermix setzte sich aus zehn Sparten zusammen: Bahnengolf, Kanu, Sportkegeln, Tennis, Stocksport, Leichtathletik, Sportfliegen, Skibob, Kickboxen und Duathlon.

Dass der Sport in Steyr einen hohen Stellenwert einnimmt, beweisen die statistischen Zahlen. Für die 30.000 Mitglieder (davon viele mit Mehrfach-Mitgliedschaft) in 85 Steyrer Vereinen und 160 Sektionen wurden 125.000 Euro ausgegeben. Das Gesamtbudget an Sportförderungsmitteln erreichte im Jahr 2004 insgesamt 360.000 Euro, wobei die Unterstützung der Sportstätten mit 150.000 Euro den größten Brocken ausmacht.

Steyr wurde durch das Paddler-Ehepaar Violetta und Helmut Oblinger bei der Olympiade und durch Robert KONRAD mit dem 3. Mannschaftsplatz als Nationalteamspieler bei der Eu-

Im Bild (von links): Obmann des LAC Amateure Fritz Steinparz, Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm, die erfolgreiche Stabhochspringerin Daniela Höllwarth, Stadtchef David Forstenlechner und der Vorsitzende des Stadtsportausschusses Reg.-Rat Ernst Seidl.



Foto: Kainrath

ropameisterschaft bestens vertreten. Zum erfolgreichsten Sportler wurde Günther Briedl mit zwei Staats- und vier Landesmeistertiteln – und dies in zwei Sparten: auf dem Flachwasser und Wildwasser. Mit drei Staats- und sechs Landesmeisterehren schnitt „Forelle“ am besten ab. Die Kickboxer waren mit acht Titeln die erfolgreichste Sparte. Nach einer längeren Durststrecke kamen die Leichtathleten durch forcierte Jugendbetreuung wiederum zu Meisterehren. Auch die Schwimmer haben sich einer intensiven Nachwuchsarbeit verschrieben und verfügen über ein starkes Jugendpotential.

Auch im Mannschaftssport mischen acht **Steyrer Vereine in den Bundesligen** mit – allen voran der ATSV Steyr Tennis. Es ist dem Club gelungen, Österreichs zwei beste Mannschaften für Steyr zu gewinnen. „Wir wollen auf der Rennbahn vor großem Publikumsinteresse spielen“, übersiedelten sie nach Steyr. Die Damenmannschaft wurde Staatsmeister, das Herrenteam rutschte als Titelverteidiger auf den dritten Rang ab. Weitere Bundesligisten sind die Volleyballer, die Badmintonspieler, die Kegler von GFM, die Minigolfer und die Billardspieler. Im Fußball als populärste Sparte sind Vorwärts und Amateure im Unterhaus der 1. Klasse vertreten. Vorwärts liegt sechs Punkte hinter dem ASK St. Valentin und hat durch den albanischen Teamspieler Zela aufgerüstet.

Steyr steht heuer mit der Austragung der Bahnengolf-Weltmeisterschaft im Rampenlicht des Sports. Im Vorjahr wurde mit der exzellenten Durchführung der Staatsmeisterschaft die Generalprobe abgelegt.

■ **Steyrs Staatsmeister:** Günther Briedl (K1 500 m und 1000), Thomas Gauweiler (Sportkegeln Classic), Damen-Tennis-Mannschaft (ATSV Steyr/Kornspitz Team OÖ), Alois Obermayr (Stocksport Zielbewerb).

■ **Vizestaatsmeister:** Simone Käferböck (3000-m-Lauf), Daniela Höllwarth (Stabhochsprung), Alexander Koppler (Segelfliegen), Kerstin Mayrhofer (Skibob: Super G, Slalom, Kombination), Elisabeth Bahn/Jennys Zika (Tennis: Damen-Doppel), Zbynek Mlynarik (Tennis: Herren-Einzel).

■ **Steyrer Landesmeister:** Helmut Oblinger (Wildwasser-Slalom), Violetta Oblinger-Peters (Wildwasser-Slalom), Günther Briedl (K1 200 m, 500 m, 1000 m, Wildwasser-Regatta), Thomas Gauweiler (Sportkegeln), Kerstin Mayrhofer (Slalom), Marion WALTER (Tennis-Einzel), Edith Hermuth (Kugelstoß im Freien und in der Halle), Bernd Gaida (Bahnengolf), Polisportvereinigung (Margaret Schlager, Margareta Almanstorfer, Claudia Dangel, Karin Welser – Bahnengolf), Rene Aichgruber (Kickboxen Semi- und Leichtgewicht), Ingo Schweiger (Kickboxen Leicht- und Semikontakt), Andrea Michl (Kickboxen Leicht- und Semikontakt), Michael Lidauer (Kickboxen Semikontakt), Natascha Andraschek (Kickboxen Semikontakt), Karin Gaberc (Duathlon Kurzstrecke).

F. Lechner



Foto: Kainrath

Ehrung der erfolgreichen Steyrer Staatsmeister – im Bild (v. l.): Alois Obermayr, Thomas Gauweiler, Elisabeth Bahn, Robert KONRAD, Janinne Prentner, ATSV-Coach Hermann Fiala, Caroline Forstner, Marion WALTER und Tennis-Mannschaftsführer Robert Groß.

Geld für Steyrer Sportvereine

Die Stadt unterstützt heuer die Steyrer Sportvereine mit insgesamt 116.304 Euro. Der Stadtsenat beschloss die einzelnen Subventionen. Die Vereine verwenden das Geld, um den laufenden Sportbetrieb aufrechtzuerhalten.

Das Standesamt berichtet

Geburten

Alexander Bruggraber, Verena Maria Franziska Höhn, Anna Magdalena Blanka, Ajna Zahirovic, Felix Rolinek, Maximilian Josef Payr, Emma Großalber, Emircan Caliskan, Muhamed Macin, Amina Neuhauser, Zerina Hadzic, Tarik Vatres, Antonio Bendra, Philipp Gustav Manowski, Aleksa Popovic, Nenad Rebusa, Lisa Stöckelmaier, Ina Helena Wöntner, Nadine Klement, Max Mayrhofer, Adnan Muric, Leonie Schmiedinger, Emilio Ramadan Bajraj, Angelina Deubler, Mario Pejacic, Adrian Kallinger, Maximilian Leon Kothgassner, Emir Malkic, Raphael Biebl, Anes Salkic, Florian Plettenbacher, Mesrure Yagmur Tonda, Matej Ilinovic, Marija Jestrotic, Jovana Muzdeka, Bastian Emmanuel Johannes Hoffmann.

Eheschließungen

Samir Begic und Amra Abdic; Jürgen Derkitsch und Pornpen Kaewsai; Heinz Pachinger und Katharina Hochrathner; Hartmuth WILHELM, Korschenbroich/D, und Herta Nezbeda; Manfred Feizlmair und Sabine Leitner; David Krebs und Marion Bindreiter; Dr. Antal Mink und Dr. Miriam Bönisch; Mladjen Simic und Ljiljana Pavlovic; Roland Weigner und Juliane Bruggraber.

Sterbefälle

Elfriede Dunst, 77; Maria Geiblinger, 82; Anna Schilcher, 81; Josefa Ennikl, 89; Ursula Hahn, 82; Josef Pachinger, 85; Sylvester Huemer, 82;

Störfall-Information für die Zentrale Kläranlage des Reinhaltungsverbandes

Gemäß § 14 Umweltinformationsgesetz und § 2 Zi. 6 lit. b der Störfallinformations-Verordnung muss der Reinhaltungsverband (RHV) Steyr und Umgebung eine Störfall-Information für die Zentrale Verbandskläranlage erstellen. Nach § 3 Abs. 4 leg. cit. wird die möglicherweise betroffene Bevölkerung somit darüber informiert:

Information der Behörden und der Öffentlichkeit

a) Bei Bränden, Gasaustritten und gleichzeitig bestehender Explosionsgefahr sowie bei Zulauf explosiver Stoffe im Abwasser wird die allenfalls betroffene Öffentlichkeit durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr bzw. durch die Exekutive entsprechend verständigt. Dies geschieht mit Hilfe von Einsatzfahrzeugen, die in die betroffenen Gebiete fahren – mit Lautsprecher-Durchsagen wird die Bevölkerung über die möglichen Gefahren und die zu setzenden Verhaltensmaßnahmen informiert. Im Katastrophenfall sind die Bürger auch aufgerufen, die Radiogeräte einzuschalten, weil über die Regionalprogramme des Rundfunks entsprechende Hinweise durchgegeben werden.

Die wichtigsten Verhaltensmaßnahmen sind:

■ **Im Brandfall:** Türen und Fenster verschlos-

sen halten. ■ **Bei Explosionsgefahr:** Fenster und Türen öffnen und Bereiche in den Wohnungen bzw. Häusern aufsuchen, die einen Schutz vor eventueller Splitterwirkung bieten.

b) Eine Kurzfassung der Störfall-Information sowie die wesentlichsten Zu- und Ablaufwerte der Kläranlage sind ständig im Schaukasten auf dem Areal der ARA (entlang des Wanderweges unmittelbar neben dem Ennsfluss) gut sichtbar ausgehängt.

c) Alle zwei Jahre erfolgt eine Information im Amtsblatt der Stadt Steyr.

d) Regelmäßig wird ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet, an dem sich Interessierte informieren können. Außerdem gibt es auch laufend Führungen.

e) Darüber hinaus erhält man nach Absprache mit der technischen Geschäftsführung des RHV und nach telefonischer Vereinbarung unter der Steyrer Nummer 77381 detaillierte Auskünfte über die Störfall-Information sowie über die Betriebsdaten der Kläranlage.

f) Die Betriebswerte werden monatlich der Wasserrechtsbehörde (Landeshauptmann von Oberösterreich) mitgeteilt.

Die gesamte Störfall-Information findet man im Internet unter www.rhv-steyr.at.

Aloisia Ertl, 82; Anna Wimmer, 92; Ingeborg Hofer, 77; Wilhelm Franke, 76; Hildegard Stromayer, 83; Rosa Gruber, 74; Alois Schreiberhuber, 83; Martha Weichselbaumer, 89; Rudolf Baumgartner, 63; Edit Doborjani, 50; Robert Klausriegler, 76; Angela Scheucher, 90; Leopoldine Kogler, 83; Ingrid Nocker, 61; Ursula

Wittkowski, 33; Róza Göndöcs, 88; Josip Spilfoger, 71; Rosa Kopf, 91; Franz Lindinger, 100; Erna Pötscher, 79; Maria Senft, 86; Johann Wimmer, 57; Walter Havlis, 68; Otilie Linner, 78; Maria Mayrhofer, 84; Franziska Thums, 81; Ingeborg Klement, 79; Otto Meindl, 74.

Stellen-Ausschreibung

Im Alten- und Pflegeheim Münichholz ist folgender Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe FL 19.1 bzw. 22.2:

Koch/Köchin bzw. angelernte Küchenmitarbeiter/in mit Großküchenpraxis

Aufgaben:

- Einsatz im erlernten oder in einem verwandten Lehrberuf
- Selbständiges Kochen unter Führung der Produktionsleiterin
- Speisenzubereitung nach zum Teil vorgegebener Rezeptur – mittags: ca. 1100 Portionen (600 davon einzeln

portioniert), abends: ca. 500 Portionen

- Containerbeschickung/ca. 500 Portionen
- Selbständige Zubereitung von Diätspeisen unter Anleitung einer Dipl. Diätassistentin
- Speiserverteilung über Band im Tablettsystem
- Reinigungsarbeiten laut HACCP-Plan

Voraussetzungen:

- Fachkenntnisse durch Lehrabschluss als Koch/Köchin bzw. entsprechende Fachkenntnisse durch mehrjährige Großküchenpraxis
- Ausbildung zum/zur diätetisch geschulten Koch/Köchin von Vorteil
- Bereitschaft zur Weiterbildung auf neue Kochtechniken (Cook and Chill)
- Bereitschaft zum Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Mut zu eigenverantwortlichem Arbeiten
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

- mit Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Bürgern Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen
- Eventuell ein Praxistag in der Küche des Alten- und Pflegeheimes Münichholz

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich in Form der aufgelegten **Bewerbungsbögen** an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Tel. 07252/575-222. Die Formulare erhält man beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201). Außerdem ist der Bewerbungsbogen auf der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.gv.at abrufbar. **Bewerbungen werden bis 28. Februar 2005 entgegengenommen.**

Für **nähere Auskünfte** wenden Sie sich bitte an den Küchenleiter im Alten- und Pflegeheim Münichholz Harald Bramberger unter der Steyrer Tel.-Nr. 77333-505, jeweils Mo – Fr von 7 bis 14 Uhr. **Infos betreffend Einstellung und Entlohnung** gibt es in der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Tel.-Nr. 07252/575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung; GHJ2-370

Bauvorhaben „Volksschule Tabor“

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4402 Steyr

Die Stadt Steyr schreibt folgende Arbeiten für das Bauvorhaben „Volksschule Tabor“ aus – zur Erlangung von Angeboten im offenen Verfahren im Unterschwellenbereich gemäß Bundesvergabe-gesetz 2002:

- Vollwärmeschutz ca. 3.730 m²
- Kunststoff-Fenster ca. 313 Stk.
- Baumeisterarbeiten
- Eingangsportale ca. 13 Stk.
- Vorhänge ca. 172 Stk.
- Malerei-Ausbesserungsarbeiten

Leistungszeitraum: Dieses Bauvorhaben wird in vier Etappen durchgeführt – Juli/August 2005, Juli/August 2006, Juli/August 2007, Juli/August 2008.

Die Angebotsunterlagen können ab Mo, 21. 2. 2005, während der Amtsstunden bei der FA für Liegenschaftsverwaltung, 4402 Steyr, Stadtplatz 31, 3. Stock, Tel. 07252/575-334, abgeholt oder angefordert werden.

Angebote sind schriftlich **bis spätestens 24. 3. 2005, 9 Uhr** verschlossen und entsprechend gekennzeichnet (Angebot, Bezeichnung des Bauvorhabens, Gewerk) beim Stadtservice des Steyrer Magistrates (Rathaus, Erdgeschoß) einzubringen. Die kommissionelle Anbotsöffnung findet am gleichen Tag um 9.30 Uhr im Rathaus, Stadtsenats-Sitzungssaal, 1. Stock, statt.

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Präsidialdirektor Dr. Gerhard Alphasamer

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung; GHJ2-370

Bauvorhaben „Volksschule Wehrgraben“

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4402 Steyr

Die Stadt Steyr schreibt folgende Arbeiten für das Bauvorhaben „Volksschule Wehr-

graben“ aus – zur Erlangung von Angeboten im offenen Verfahren im Unterschwellenbereich gemäß Bundesvergabe-gesetz 2002:

- Holzfenster ca. 31 Stk.
- Vorhänge ca. 27 Stk. und Rollos ca. 27 Stk.
- Karniesen ca. 27 Stk.

Leistungszeitraum: Juli/August 2005

Die Angebotsunterlagen können ab Mo, 21. 2. 2005, während der Amtsstunden bei der FA für Liegenschaftsverwaltung, 4402 Steyr, Stadtplatz 31, 3. Stock, Tel. 07252/575-334, abgeholt oder angefordert werden.

Angebote sind schriftlich **bis spätestens 30. 3. 2005, 9 Uhr** verschlossen und entsprechend gekennzeichnet (Angebot, Bezeichnung des Bauvorhabens, Gewerk) beim Stadtservice des Steyrer Magistrates (Rathaus, Erdgeschoß) einzubringen. Die kommissionelle Anbotsöffnung findet am gleichen Tag um 9.30 Uhr im Rathaus, Stadtsenats-Sitzungssaal, 1. Stock, statt.

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Präsidialdirektor Dr. Gerhard Alphasamer

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; BauBrü-2/2001

Schönauerbrücke Steyr – BA 3, Erd- und Baumeisterarbeiten; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr/FA Tiefbau/Brückenausbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; techn. Auskünfte: DI Ernst-Peter Richter (Tel. 07252/575-392, Fax: 07252/575-298, E-Mail: brueckenbau@steyr.gv.at) od. Alfred Arthofer (Tel. 07252/575-366); administrative Auskünfte: DI Franz Arreithuber (Tel. 07252/575-280, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd- und Baumeisterarbeiten für die oberwasserseitige Randbalkenerneuerung der Schönauerbrücke sowie Gehsteigverbreiterung auf 3 m mit Umbau der rechtsufrigen Fahrbahn-Übergangskonstruktion. Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Ausführungszeitraum:

Baubeginn Ende Juni 2005, Fertigstellung 26. August 2005

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z.1 bis Z.5 Bundesvergabe-gesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabe-gesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabe-gesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: 01/333 66 66-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsoökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Unterlagen sind von 17. Februar bis 15. März 2005 gegen baren Kostenersatz von 50 Euro inkl. MWSt. beim Stadtservice des Magistrates Steyr (Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, rechts) erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax (07252/575-298) oder E-Mail (bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Erd- und Baumeisterarbeiten für die Randbalkenerneuerung, 3. Teil, der Schönauerbrücke Steyr“ bis spätestens 15. März 2005, 9 Uhr, beim Stadtservice des Magistrates Steyr (Erdgeschoß) abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1.

Die öffentliche Anbotseröffnung findet am

gleichen Tag ab 9.15 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 318, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 14. August 2005

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Alternativangebote sind nicht zulässig

B.7. Vergabeprinzip: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabe-gesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulenten-Verordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen. Ein Datenträgeraustausch nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen, Details siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Durch die Entgegennahme der für die Bieter verbindlichen und für den Ausschreiber kostenlosen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabe-gesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern. Die Bekanntmachung ist im Internet unter www.steyr.at/ ausschreibungen abrufbar.

Für den Bürgermeister:
Baudirektor Dipl.-Ing. Schönfelder

Fortsetzung nächste Seite

Impressum 2

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Belinda Kastlunger

Fundamt Fundtiere

Im Steyrer Tierheim warten derzeit folgende Fundtiere darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden:

- Katze, weiblich, schwarz, ca. ein Jahr alt; Fundort: Unterhimmel, am 17. 1. 2005
- Husky, weiblich, ca. 10 Monate alt, ein blaues und ein braunes Auge; Fundort: Ternberg, am 16. 1. 2005

Hinweise auf die Herkunft der gefundenen Tiere soll man bitte unverzüglich im Tierheim melden, damit sie rasch in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können. **Kontakt:** Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 71 650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So 18 – 20 Uhr); **Notdienst-Bereitschaft** unter der Telefonnummer 0664/7844994.

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; BauStr-2/2005

Asphaltierungs-Programm 2005 der Stadt Steyr – Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr/FA Tiefbau/Straßenbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; techn. Auskünfte: Ing. Franz-Michael Hingerl (Tel. 07252/575-275, Fax: 07252/575-298, E-Mail: hingerl@steyr.gv.at); administrative Auskünfte: DI Franz Arbeithuber (Tel. 07252/575-280, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für das Asphaltierungs-Programm 2005 der Stadt Steyr. Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Die Arbeiten sind Ende Mai 2005 zu beginnen und bis 9. Dezember 2005 zum Abschluss zu bringen. Die einzelnen Zwischentermine sind in der Ausschreibung angeführt.

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z. 1 bis Z. 5 Bundesvergabegesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabegesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabegesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: 01/333 66 66-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsoökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auf-

traggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Unterlagen sind von 24. Februar bis 21. März 2005 gegen baren Kostenersatz von 50 Euro inkl. MWSt. beim Stadtservice des Magistrates Steyr (Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, rechts) erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax (07252/575-298) oder E-Mail (bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für das Asphaltierungs-Programm 2005 der Stadt Steyr – ANGEBOT, bitte nicht öffnen!“ bis spätestens 21. März 2005, 8.45 Uhr, beim Stadtservice des Magistrates Steyr (Erdgeschoß) abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1.

Die öffentliche Anbotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 318, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 21. August 2005

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: technische, wirtschaftliche und rechtliche Alternativangebote sind unzulässig

B.7. Vergabeprinzip: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertrags-

parteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabegesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulenten-Verordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für die Bieter verbindlichen und für den Ausschreiber kostenlosen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern. Ein Datenträgeraustausch nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen. Der von der ausschreibenden Stelle beigegebene Datenträger ist zu verwenden. Näheres ist in den Ausschreibungsunterlagen. Die Bekanntmachung ist im Internet unter www.steyr.at/ausschreibungen abrufbar.

Für den Bürgermeister:
 Baudirektor Dipl.-Ing. Schönfelder

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-17/2004

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.6 – Dornach Stadtgut, öffentliche Auflage

Kundmachung

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 17. Juni 2004 die Einleitung des Verfahrens betreffend die Änderung des rechtswirksamen Flächenwidmungsplanes 2.6 gemäß § 36 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1993 idGF., beschlossen.

Entsprechend den vorliegenden Plänen der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung ist vorgesehen, die westlich der Dornacher Umfahrung gelegene Fläche, die derzeit als Grünland ausgewiesen ist, in einer Tiefe von ca. 70 Metern als **gemischtes Baugebiet** – unter Ausschluss betriebsfremder Wohnnutzung und analog den Bestimmungen des Kriterienkataloges für den Wirtschaftspark Steyr – sowie die Restflächen als **Betriebsbaugebiet/Wirtschaftspark** mit Bebauung nur auf Grundlage des Kriterienkataloges für diesen Bereich zu widmen. Die von der Änderung betroffene Fläche reicht einerseits von der bestehenden Wohnbebauung im Bereich Dornach im Westen bis zum Grüngürtel der Stadtgutteiche im Osten. Im Süden ist es begrenzt durch die bestehende Bebauung der Steyrer-Nordspange. Die Umwidmungsfläche westlich der B 309 stellt eine Erweiterung des Gewerbeparkes im Steyrer Stadtgut dar. Die Beschlussfassung der Änderung soll nach Fertigstellung der Hochwasser-Schutzmaßnahmen Dorningerbach erfolgen.

Gemäß § 36 Abs. 4 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 83/1997, wird darauf hingewiesen, dass gegenständliche Planunterlagen mindestens **vier Wochen, das heißt von 1. April 2005 bis einschließlich 30. April 2005** zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat der Stadt Steyr (Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten) während der Amtsstunden aufliegen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat das Recht, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Magistrat Steyr:
 im Auftrag Dr. Maier

Wertsicherung

Dezember 2004/Jahresdurchschnitt 2004

Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

November	109,1
Dezember	109,6
Jahresdurchschnitt	108,1

Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

November	114,8
Dezember	115,3
Jahresdurchschnitt	113,7

Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

November	150,1
Dezember	150,8
Jahresdurchschnitt	148,8

Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

November	233,4
Dezember	234,4
Jahresdurchschnitt	231,2

Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

November	409,6
Dezember	411,4
Jahresdurchschnitt	405,9

Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

November	521,8
Dezember	524,2
Jahresdurchschnitt	517,1

Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

November	523,5
Dezember	525,9
Jahresdurchschnitt	518,7

Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

November	3.951,6
Dezember	3.969,7
Jahresdurchschnitt	3.915,7

Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

November	3.894,3
Dezember	3.912,2
Jahresdurchschnitt	3.858,9

Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

November	4.585,0
Dezember	4.606,0
Jahresdurchschnitt	4.543,4



2005 !!!!!Wir feiern Geburtstag !



Warema -Markisen Jubiläumspreise !
gültig bis 31. März 2005

Weltneuheit! Unsichtbarer Windsensor bei Gelenkarm - und Wintergarten- Markisen, **jetzt kostenlos.**

Hier sind Sie gut beraten!

*Besuchen Sie uns .Wir beraten Sie **kostenlos und unverbindlich** in unserer Ausstellung oder auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.*

Gut zu wissen : Reparatur vom Fachmann für Reflexa Produkte hier vor Ort.

HUWI – Huebner Wilhelm

4441 Behamberg
Ramingdorf 18
Tel./ Fax (+43) 07252 / 87281
huwi.sonnenschutz @ a1.net

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: von 7h - 12h und 13 -17h
Fr.: von 7h - 12h
oder nach Tel. Vereinbarung.



TOM TAILOR

Feiert 2 Jahre in Steyr

Aktionswoche 18.-26.02.2005



TOM TAILOR SPORT



HERREN-POLO
statt € 25,95 nur € **19,95**

HERREN-JEANS
statt € 69,95 nur € **55,95**

PACKAGE
statt € 75,90 nur € **69,95**



TOM TAILOR WOMAN



2 T-SHIRTS
statt € 29,90 nur € **23,95**

JEANS
statt € 49,95 nur € **39,95**

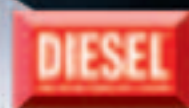
PACKAGE
statt € 63,95 nur € **59,95**

TOM TAILOR STORE • Ortner Moden KEG • 4400 Steyr
Stadtplatz 29 • T 07252-51119 • ortner.tomtailor@aon.at



COMPAGNIA
DELLE PELLI
Lammnappa-Blouson
€ 369,-

DIESEL Jeans
€ 130,-



CASA MODA. MEN

GRÜNMARKT 7 • 4400 STEYR
FON 07252-52 204 • CM@CASAMODA.AT
MO 14-18 UHR • DI - FR 9.30-18 UHR • SA 9.30-17 UHR
3 STUNDEN PARKDAUER AM ENNSKAI

www.casamoda.at



TWO FLOWERS
Hemd € 125,-